



inVENTer

Montage- und Bedienungsanleitung

Aventus-EC



Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer® ist eine geschützte Handelsmarke der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.
Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2022.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum Ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Montage- und Bedienungsanleitung. Sie ist nach Abschluss der Montage an den Nutzer (Mieter, Eigentümer, Hausverwaltung usw.) weiterzugeben. Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Installation und der Montage berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.inventer.de/downloads.

Impressum

Herausgeber:

inVENTer GmbH Telefon: +49 (0) 36427 211-0
Ortsstraße 4a Fax: +49 (0) 36427 211-113
D-07751 Löberschütz E-Mail: info@inventer.de
Deutschland Web: www.inventer.de

Geschäftsführerin: Annett Wettig
Umsatzsteuer-Identnummer: DE 815494982
Amtsgericht Jena HRB 510380

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzer- und Sicherheitshinweise	4
1.1	Benutzerinformation	4
1.2	Sicherheitshinweise	5
2	Systemübersicht	8
2.1	Aufbau	8
2.2	Funktionsumfang.....	9
3	Montagevorbereitung	10
3.1	Einbaubedingungen	10
3.2	Einbaulagen	14
3.3	Abmessungen	14
3.4	Montagezeichnungen Unterputzgehäuse (Beispiele)	17
4	Elektrischer Anschluss	18
4.1	Anschlusspläne	19
5	Einbau und Montage	21
5.1	Hinweise zum Brandschutz nach DIN 18017-3.....	21
5.2	A: Unterputzgehäuse montieren	23
5.3	Ventilatoreinsatz montieren und anschließen	27
5.4	Innenblende montieren	31
6	Bedienung	33
6.1	Lichtschalter/Schalter/Taster bedienen	33
6.2	Nachlaufzeit und Einschaltverzögerung verändern	33
6.3	Feuchtesensor	34
7	Reinigung und Wartung	35
7.1	Filter wechseln	37
7.2	Wartung des Brandschutzgehäuses/ der Brandschutzklappe Gehäuse UP	39
8	Technische Daten	44
9	Lieferumfang	47
10	Zubehör und Ersatzteile	47
11	Fehlerbehebung und Entsorgung	48
12	Gewährleistung und Garantie	50
13	Service	50

1 Benutzer- und Sicherheitshinweise

Danke, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von inVENTer entschieden haben!

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die grundsätzlichen Sicherheitsvorkehrungen für einen sicheren und einwandfreien Betrieb Ihres Lüftungssystems.

1.1 Benutzerinformation

Sicherheits- und Warnhinweiskonzept

Die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind einheitlich aufgebaut und mit einem Symbol auf der linken Seite des Hinweises gekennzeichnet. Ein Signalwort über dem Text weist auf die Gefährdungsstufe hin. Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Sicherheitshinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet.



SIGNALWORT

Art und Herkunft der Gefahr.

Mögliche Konsequenzen der Gefahr!

- Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr.

Das Signalwort kennzeichnet die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn sie nicht vermieden wird:



GEFAHR bedeutet: Schwerer Personenschaden oder Tod droht unmittelbar.



WARNUNG bedeutet: Schwerer Personenschaden oder Tod droht möglicherweise.



VORSICHT bedeutet: Leichter/mittlerer Personenschaden droht unmittelbar.



HINWEIS bedeutet: Sachschaden droht unmittelbar oder möglicherweise.

Wenn Sie diese Zeichen sehen, halten Sie sich an die beschriebenen Maßnahmen, um mögliche Gefahren und Schäden zu vermeiden.

Weitere Symbole in der Dokumentation

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen werden die nachfolgenden Symbole verwendet:



Dieses Symbol gibt praktische und nützliche Tipps für den Umgang mit dem Aventus.



Vor den Handlungssequenzen werden, wenn benötigt, zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmittel für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.



Roter Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.

► **Handlungsanweisung:** Fordert den Bediener zu einer Handlung auf.

⇒ **Handlungsergebnis:** Fordert zur Prüfung des Ergebnisses der Handlungen auf.

👁️ **Handlungsaugenmerk:** Beim entsprechenden Handlungsschritt zu beachten.

1.2 Sicherheitshinweise



Die Montage- und Bedienungsanleitung ist Bestandteil Ihres Lüftungssystems und muss ständig verfügbar sein. Bei der Übergabe des Gerätes/Systems an Dritte muss die Montage- und Bedienungsanleitung mit übergeben werden. Lesen Sie sich vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät/System die Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle in diesem Kapitel aufgeführten Sicherheitshinweise zur Montage, Bedienung, Reinigung und Wartung. Beachten Sie darüber hinaus alle Sicherheitshinweise, die den beschriebenen Handlungsanweisungen vorangestellt sind. Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Abluftventilatoren Aventus dienen der Entlüftung von fensterlosen Räumen mit Feuchteintrag. Sie erfüllen die Anforderungen der DIN EN 18017-3. Das Abluftsystem arbeitet ohne Wärmerückgewinnung und wird mit Wechselstrom betrieben.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie beim Einbau des Gerätes/Systems die jeweiligen gültigen Normen, Vorschriften und Richtlinien. Insbesondere auch geltende Zulassungsbestimmungen, Bauvorschriften, die Feuerschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.
- Verwenden Sie das Gerät/System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der inVENTer GmbH empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind. Änderungen oder Umbauten am Gerät/System sind nicht zulässig.
- Ihr Lüftungssystem wurde ausschließlich für die Nutzung in Umgebungstemperaturen innerhalb von -20 – 50 °C entwickelt.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Gerätes/Systems setzt einen sachgemäßen Transport, die sachgemäße Lagerung und Montage sowie die sorgfältige Bedienung und Reinigung/Pflege voraus.
- Zum Erreichen der Leistungsdaten sind ein ordnungsgemäßer Einbau, eine korrekt ausgeführte Ablufführung und eine für alle Betriebsbedingungen ausreichende Zuluftversorgung sicherzustellen.
- Abweichende Ausführung und ungünstige Einbau- und Betriebsbedingungen können zu einer Reduzierung des planmäßigen Volumenstroms führen. Gemäß DIN EN 18017-3 kann der Luftvolumenstrom bei gleichzeitigem Betrieb von mehreren Lüftungsgeräten im Strang und bedingt durch äußere Einflüsse bis zu 15 % unter dem planmäßigen Volumenstrom liegen.

Einbau und Montage



- **VORSICHT:** Die Montage des Systems darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen.
- Vor dem Beginn der Arbeiten sollte Ihnen ein Projekt vorliegen, aus dem die Anzahl der Lüftungsgeräte, die Lage der Lüftungsgeräte, das Lüftungsprinzip (Querlüftung, Einzelraumlüftung, Ablüftung) und die dazugehörigen Regler hervorgehen. Die genaue Positionierung der einzelnen Geräte und Steuereinheiten muss bauseitig geprüft und ggf. unter Einbeziehung des verantwortlichen Planers bzw. dem Nutzer den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Für eine optimale Funktionsweise empfiehlt sich der Einbau an einer entsprechenden Stelle im oberen Wandbereich.
- **WARNUNG:** Installieren Sie in Räumen mit Feuerungsstätten einen Drucksensor. In jedem Fall muss sicher gestellt sein, dass der Luftaustausch sowohl für die Lüftungsgeräte als auch für die Feuerungsstätte ausreichend ist. Befragen Sie dazu vor dem Einbau Ihren Schornsteinfeger und/oder Bauplaner.





- **VORSICHT:** Beim Einbau des Ventilators in Außenwände muss immer ein Außenabschluss montiert werden, der den Zugang zum Ventilator verhindert.
- **HINWEIS:** Die Inbetriebnahme des Abluftventilators darf erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgen. Er ist nicht zur Bauwerkstrocknung oder Entrauchung geeignet.
- **HINWEIS:** Zum Vermeiden von Leckluft und Eintreten von Kondenswasser (Korrosion) in das Lüftungsgerät muss das Gerät bauseits luft- und wasserdicht zum Mauerwerk abgedichtet werden.
- **HINWEIS:** Die Befestigung des Unterputzgehäuses Variante Standard ist bei Vorwandmontage nur durch bauseitige Zusatzmaßnahmen, z. B. horizontale und/oder vertikale Holzleisten an der Rückseite der Vorwand, möglich. Die Montage mittels Montagebügel ist nur bei den Unterputzgehäusen Variante Slim und Brandschutz möglich.
- Jeder zu entlüftende Raum muss eine unverschließbare Nachströmöffnung von 150 cm² freien Querschnitt haben.
- Heruntergefallene oder beschädigte Ventilatoreinsätze nicht mehr benutzen, da die einwandfreie Funktion nicht mehr gegeben ist.



Verkabelung/ Elektrischer Anschluss des Abluftgerätes



- **GEFAHR: Der elektrische Anschluss des Systems darf nur durch qualifiziertes Elektrofachpersonal erfolgen.**
- **GEFAHR:** Beachten Sie beim Verlegen des Netzanschlusskabels die Vorgaben der Schutzklasse II. Der Schutzleiter wird nicht benötigt! Verlegen Sie Kabel nicht unter Spannung.
- **GEFAHR:** Es muss sichergestellt sein, dass die Netzstromversorgung (Spannung, Frequenz und Phase) den Angaben des Typschildes entsprechen.
- **GEFAHR:** Beachten Sie die Einbauvorschriften nach VDE 0100 beim Anschluss in Feuchträumen. Bringen Sie den Abluftventilator Aventus außerhalb des Schutzbereiches 0 an. Der Abluftventilator ist strahlwassergeschützt (IPX5).
- Der Abluftventilator Aventus ist für die Festinstallation mit permanenter Verkabelung ausgelegt.

Bedienung, Reinigung und Pflege



- **GEFAHR: Ist ihr Lüftungsgerät Teil einer Abluftanlage, muss die Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal im Zuge der Wartung der Lüftungsanlage erfolgen.**
- **GEFAHR:** Alle Arbeiten am Gerät müssen im spannungsfreien Zustand erfolgen! Trennen Sie alle betroffenen Geräte vor Arbeiten am Gerät von der Stromversorgung.
- **VORSICHT:** Die Bedienung und/oder Pflege des Gerätes darf nicht durch Kinder und/oder Personen erfolgen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind. Kleine Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- **HINWEIS:** Ihr Gerät verfügt über kratzempfindliche Kunststoffoberflächen. Berühren Sie die Innenblenden nicht mit öligen und/oder schmutzigen Händen. Vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen oder spitzen Gegenständen, z. B. Ringen.
- **HINWEIS:** Verwenden Sie keine starken Reinigungs- oder Lösungsmittel. Benutzen Sie ein weiches feuchtes Tuch zur Reinigung der Kunststoffoberflächen.
- **HINWEIS:** Verwenden Sie das Gerät niemals ohne Filter und Innenblende.



Wenn Ihr Gerät einen Defekt aufweist, wenden Sie sich an die für Sie zuständige Werksvertretung oder unseren technischen Service.

Der bestimmungswidrige Gebrauch führt zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Jegliche Benutzung, die nicht im Kapitel bestimmungsgemäßer Gebrauch genannt ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Installieren/betreiben Sie das Gerät insbesondere nicht in Bereichen, in denen folgendes eintritt oder eintreten kann:

- Stark öl- oder schmierfetthaltige Umgebung (u. a. nicht in Verbindung mit Dunstabzugshauben)
- Entzündliche, aggressive und ätzende Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe.
- Extreme Staubbelastung.
- Umgebungstemperaturen außerhalb von -20 – 50 °C.
- Elektrischer Schutzbereich 0 nach VDE 0100
- Hindernisse, die den Zugang zu oder das Entfernen von Komponenten des Aventus behindern.

Qualifiziertes Personal

Das Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet, betrieben und gereinigt werden.

Einbau und Montage

Montage, elektrischer Anschluss und Erstinbetriebnahme des Gerätes/Systems dürfen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.

Reinigung und Pflege

Die anfallenden Reinigungs- und Pflegearbeiten können bei Abluftgeräten, die nicht Teil einer Abluftanlage sind und/oder Brandschutzvorgaben erfüllen müssen, nach kurzer Einweisung vom Benutzer des Systems selbst durchgeführt werden. Die Reinigung und Pflege des Gerätes darf nicht durch Kinder und/oder Personen erfolgen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind. In allen anderen Anwendungsfällen muss eine Wartung durch entsprechend geschultes Fachpersonal im Zuge der Wartung der Abluftanlage erfolgen.

Konformität

Das Lüftungsgerät entspricht den technischen Sicherheitsanforderungen und Normen elektrischer Geräte für den Hausgebrauch. Es ist konform mit geltenden Richtlinien der Europäischen Union:

- 2014/30/EC: Elektromagnetische Verträglichkeit
- 2009/125/EC: Öko-Design
- 2014/35/EC: Niederspannung
- 2011/65/EC: RoHS

Die Lüftungsgeräte Aventus entsprechen den Vorgaben der DIN 18017-3.

Die Lüftungsgeräte vom Typ Aventus entsprechen den folgenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik):

- Z – 41.3 – 369 (Brandschutzgehäuse mit 300 mm Höhenverzug)
- Z – 41.3 – 370 (Aufbau Brandschutzgehäuse mit Brandschutzklappe Gehäuse UP)
- Z – 41.3 – 371 (Aufbau Brandschutzgehäuse mit Brandschutzklappe Rohreinbau)
- Z – 51.1 – 97 (Ventilatoreinsatz)
- Z – 51.1 – 48 (Aventus AP)



2 Systemübersicht

Die leistungsstarken Abluftgeräte vom Typ Aventus dienen der Entlüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster in Wohnungen und wohnähnlichen Bereichen. Sie erfüllen die Anforderungen der DIN EN 18017-3. Die Geräte sind strahlwassergeschützt (IPX5) und können im elektrischen Schutzbereich 1 nach VDE 0100 eingesetzt werden.

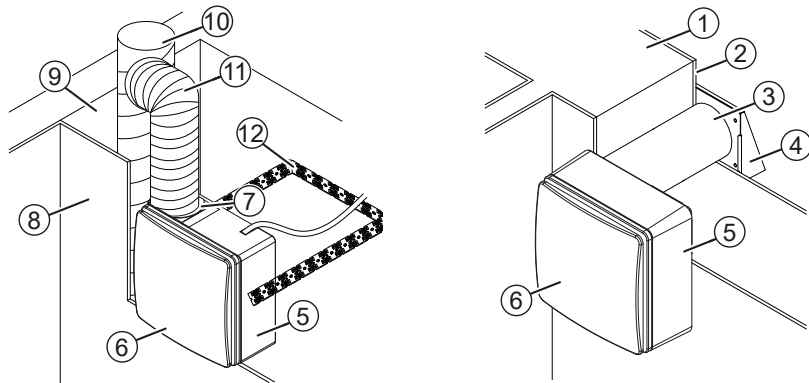
Sie werden in Versorgungsschächte, in Raumdecken oder in die Gebäude-Außenwand eingebaut. Je nach Anforderung ist der Aventus mit Kunststoffgehäuse für Aufputz (AP) oder Unterputz (UP), EPS-Gehäuse für UP-Montage, sowie Unterputzgehäuse für Anforderungen an den Brandschutz erhältlich. Optional besteht die Möglichkeit eines Zweitraum-Anschlusses.

Der Aventus kann als Ergänzungsgerät für die inVENTer Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung eingesetzt werden oder bildet in Verbindung mit den inVENTer Außenluft-Durchlässen (ALDs) eine Abluftanlage ohne Wärmerückgewinnung. Optional ist eine Wanddurchführung DN100 erhältlich. In diesem Fall muss bauseits ein Übergang von DN75 auf DN100 erfolgen!

Der Funktionsumfang wird über eine einstufige oder zweistufige Steuerungselektronik bestimmt und ist ab Werk vorkonfiguriert.

2.1 Aufbau

Übersicht



Aventus UP – Trockenwandeinbau

Aventus AP – Mauerwerkseinbau

Abbildung 1: Übersicht Abluftgerät Aventus Unterputz (UP) und Aufputz (AP)

- | | |
|---|--|
| 1 Mauerwerk | 8 Trockenwand |
| 2 Außenputz | 9 Schachtwand |
| 3 Wanddurchführung ¹⁾ | 10 Versorgungsschacht |
| 4 Wetterschutzhaube aV100 ¹⁾ | 11 Anschlusschlauch (Flexrohr DN75) |
| 5 Gehäuse Aventus | 12 Montagebügel ¹⁾ |
| 6 Innenblende | (nur für Varianten Slim und Brandschutz) |
| 7 Ausblasöffnung (UP: radial / AP: axial) | |

¹⁾ optional als Zubehör erhältlich

2.2 Funktionsumfang

Der Abluftventilator Aventus wird zur Entlüftung von Wohn- und Sanitärräumen (Hauswirtschaftsräume, Bäder/ Toiletten), sowie Wohnküchen entsprechend der DIN 18017 Teil 3 eingesetzt. Er wird mit Wechselstrom betrieben.

Der Funktionsumfang des Abluftventilators Aventus wird durch die Produktvariante bestimmt. Die Lüftungsgeräte Aventus sind dabei einstufig (Lüftung bei Bedarf) und mehrstufig (permanente Grundlüftung, Erhöhung des Luftdurchsatzes via Sensorik oder Schaltung) erhältlich.

Luftvolumenströme

Lüftungsgeräte mit einstufiger Steuerungselektronik: (60N / 100N / 60 NF / 100 NF)

Das Lüftungsgerät ist ausgeschaltet und kann bei Bedarf manuell (mittels **Lichtschalter** oder einem handelsüblichen **Schalter**) und/oder sensorgesteuert aktiviert werden. Der Ventilator hat, je nach Lüftungsgerät, einen Luftdurchsatz von 60 m³/h (60N / 60NF) oder 100 m³/h (100N / 100 NF). Bei Anschluss eines Zweitraums empfehlen wir die Verwendung der Geräte Aventus mit 100 m³/h Luftvolumenstrom, um eine ausreichende Belüftung des angeschlossenen zweiten Raumes zu gewährleisten.

Einstufige Lüftungsgeräte dienen der direkten, bedarfsorientierten Entlüftung.

Lüftungsgeräte mit zweistufiger Steuerungselektronik: (30/60N / 30/60NF)

Das Lüftungsgerät arbeitet kontinuierlich mit einem Luftdurchsatz von 30 m³/h (Grundlast). Bei Bedarf kann das Lüftungsgerät temporär manuell (mittels **Lichtschalter** oder einem handelsüblichen **Schalter**) und/oder sensorgesteuert auf einen höheren Luftdurchsatz von 60 m³/h (Volllast) gesetzt werden. Die Anwendung zweistufiger Geräte empfiehlt sich bei der Verwendung mit den inVENTer ALDs in Abluftanlagen.

Nachlauf-Funktion und Einschaltverzögerung

Alle Produktvarianten der Lüftungsgeräte Aventus verfügen über eine Einschalt-Verzögerung und eine Nachlauf-Funktion.

Mit Betätigen des Schalters (z. B. Einschalten der Raumbeleuchtung) wird die Einschaltverzögerung aktiviert. Im Anschluss läuft der Aventus mit maximalem Luftdurchsatz.

Durch erneutes Betätigen des Schalters (z. B. Ausschalten der Raumbeleuchtung) wird die Nachlaufzeit aktiviert. Der Aventus läuft nach dem Einschalten der Nachlauf-Funktion noch bis zum Ende der Nachlaufzeit und schaltet sich dann automatisch ab.

- In Verbindung mit einem integrierten Feuchtesensor (Produktkürzel NF) ist die Nachlaufzeit werksseitig auf 15 Minuten und die Einschaltverzögerung auf 1 Minute voreingestellt. Beide können nicht verändert werden. Damit wird, in Verbindung mit dem Feuchtesensor, ein optimaler Luftaustausch gewährleistet.
 - Bei den Produktvarianten ohne Feuchtesensor (Produktkürzel N) können die Einschaltverzögerung und die Nachlaufzeit mittels DIP-Schalter wie folgt eingestellt werden:
 - Einschaltverzögerung: 1, 2 und 4 Minuten, Aus
 - Nachlaufzeit: 4, 8 und 15 Minuten, Aus.
- Im Auslieferungszustand sind beide Funktionen auf "Aus" vorkonfiguriert.

Feuchtesteuerung

Verfügt der Abluftventilator über einen **integrierten Feuchtesensor** zur Feuchtesteuerung (Produktkürzel NF), misst dieser kontinuierlich die relative Raumluftfeuchtigkeit und mittelt den über einen Zeitraum von 12 Stunden gemessenen Wert als Referenz. Bei Feuchtelastspitzen reagiert der Sensor (gleitende Feuchteregelung) und das Abluftgerät schaltet sich ein. Anschließend wird die Nachlaufzeit aktiviert.

3 Montagevorbereitung

3.1 Einbaubedingungen

Beachten Sie beim Einbau die folgenden Bedingungen, um eine sichere und fehlerfreie Funktion des Abluftventilators Aventus zu gewährleisten.

Elektrische Schutzbereiche im Badezimmer nach VDE 0100



GEFAHR

Eindringen von Wasser in den Abluftventilator Aventus oder dessen Komponenten.

Stromschlag und/oder Überhitzung durch Kurzschluss (230 V, 50 Hz)!

- Abluftventilator Aventus außerhalb des Schutzbereiches 0 nach VDE 0100 anbringen.
- Lichtschalter/Schalter/Taster außerhalb des Schutzbereiches 0 bis 2 anbringen.

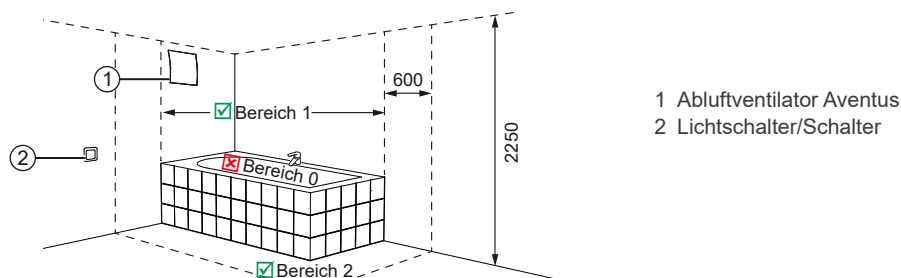


Abbildung 2: Übersicht elektrische Schutzbereiche im Badezimmer nach VDE 0100

Hinweise zu Luftvolumenströmen nach DIN 18017-3

Für eine optimale Funktion des Abluftgerätes und zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum, muss sichergestellt sein, dass die abgesaugte Luftmenge an Zuluft nachströmen kann.

Zuluft: Jeder zu entlüftende innenliegende Raum muss eine unverschießbare Nachströmöffnung mit einem freien Querschnitt von mindestens 150 cm² haben, um eine ausreichende Zuluftzufuhr zu gewährleisten. Wir empfehlen, eine externe Zuluftzufuhr, z. B. das aV100 ALD, an einer Stelle im oberen Wandbereich, am besten oberhalb eines Heizkörpers (so wird die nachströmende Außenluft bereits vorgewärmt) des zu entlüftenden Raumes zu platzieren.

Abluft: Die Abluft ist möglichst nahe der Raumdecke in das Steigrohr oder direkt nach außen abzuführen. In Bädern müssen die Abluft- und Zuluftgeräte so platziert werden, dass keine Zuglufterscheinungen (Luftvolumenströme über 0,2 m/s) im Aufenthaltsbereich der Nutzer entstehen.

Bringen Sie den Abluftventilator im Luftvolumenstrom des Raumes an, um einen optimalen Feuchteaustrag und verlässliche Angaben des Feuchtesensors zu gewährleisten. Anlagen zur Entlüftung von Sanitärräumen wie Bädern und Toiletten, können (je nach Ausführungsart und Betriebsweise) für die folgenden Mindestluftvolumenströme ausgelegt werden:

- **40 m³/h:** Zur Sicherstellung einer ausreichenden Entlüftung muss dieser Luftvolumenstrom über eine Dauer von mindestens 12 Stunden pro Tag abgeführt werden.
- **60 m³/h:** Der Luftvolumenstrom kann auf 0 m³/h reduziert werden, wenn sichergestellt ist, dass nach jedem Ausschalten weitere 5 m³ Luft über das Lüftungsgerät oder Abluftventil aus dem zu entlüftenden Raum abgeführt wird.

Abweichende Ausführung und ungünstige Einbau- und Betriebsbedingungen können zu einer Reduzierung des planmäßigen Volumenstroms führen. Gemäß DIN EN 18017-3 kann der Luftvolumenstrom bei gleichzeitigem Betrieb von mehreren Lüftungsgeräten im Versorgungsschacht und bedingt durch äußere Einflüsse bis zu 15 % unter dem planmäßigen Volumenstrom liegen.

Hinweise zum Rohrleitungs-System

Werden die Abluftgeräte an einen Versorgungsschacht (Strang) angeschlossen, müssen die Abluftgeräte unter den folgenden Voraussetzungen angeschlossen werden:

- Bei der Bemessung der Hauptleitung muss davon ausgegangen werden, dass alle Lüftungsgeräte gleichzeitig mit voller Förderleistung betrieben werden.
- Die Steigleitung/ Anschlussleitung ist samt der notwendigen Abzweigstücke und in ihrem Durchmesser entsprechend der Geschoss- und Gerätezahl mit Hilfe der Strangschemata zu dimensionieren. Verzüge, Querschnittsverengungen oder eine Ausblasleitung von mehr als 1,5 m über dem obersten Gerät führen zu erhöhten Druckverlusten. Dieser muss durch einen größeren Durchmesser des Steigrohrs ausgeglichen werden.
- Abluftleitungen müssen nach DIN 18017-3 dicht, standsicher und bei mehr als zwei Vollgeschossen aus brandfestem Material (DIN 4102:A) sein. Sie müssen so beschaffen oder wärmegeämmt sein, dass Schäden durch Kondensat verhindert werden. Die Ausblasleitung muss über das Dach geführt werden!
- Zur Unterbindung von Körperschallübertragung muss die Hauptleitung (Versorgungsschacht) mittels geräuschkämpfender Rohrschellen gefestigt werden. Die Ausführung und der Einbau der Lüftungstechnischen Anlagen müssen den bauakustischen Anforderungen entsprechen.
- In den Abluftleitungen (Anschlusschlauch) sind Reinigungsöffnungen mit dichten Verschlüssen so anzubringen, dass die Abluftleitungen leicht gereinigt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Reinigungsöffnungen muss gewährleistet sein. Einschraubbare Reinigungsverschlüsse sind nicht zulässig.
- Es dürfen maximal zwei Lüftungsgeräte pro Geschoss an einen gemeinsamen Versorgungsschacht angeschlossen werden.
- An ein Lüftungsgerät, welches Bad und WC entlüftet, dürfen keine anderen Räume einer Wohnung angeschlossen werden.
- Der Biegeradius (R) beim Anschluss an das Rohrsystem darf den Rohrdurchmesser (DN) nicht unterschreiten!

Strangschemas zur Dimensionierung der Steigrohre

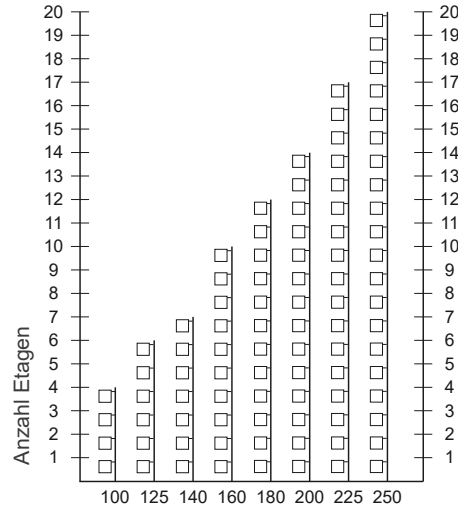
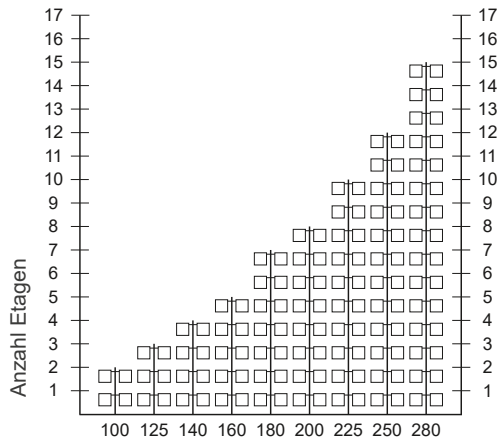
Voraussetzungen: Geschosshöhe: 2,75 m; Dachausgang: 1,50 m

Unterputzgeräte Aventus UP

Luftvolumenstrom 60 m³/h – Druckdifferenz 118 Pa

2 Abluftgeräte pro Etage

1 Abluftgerät pro Etage



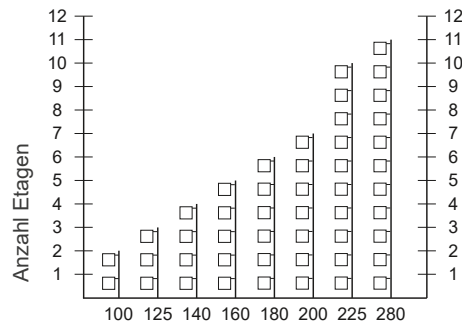
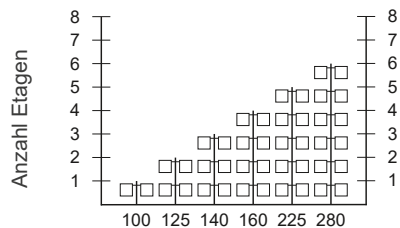
Rohr-Nennweite

Rohr-Nennweite

Luftvolumenstrom 100 m³/h – Druckdifferenz 60 Pa

2 Abluftgeräte pro Etage

1 Abluftgerät pro Etage



Rohr-Nennweite

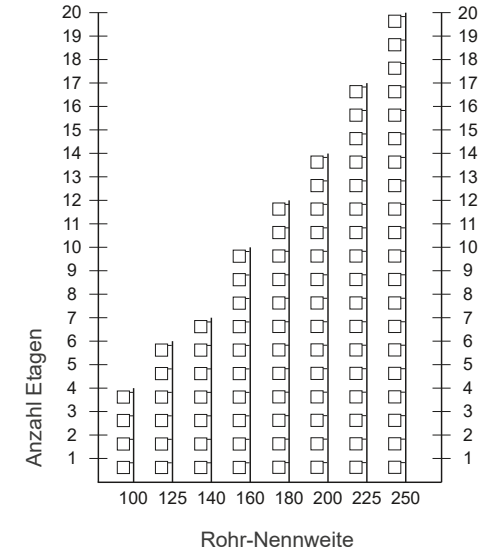
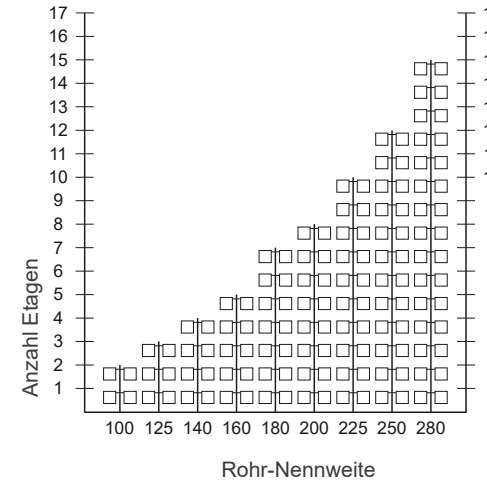
Rohr-Nennweite

Aufputzgeräte Aventus AP

Luftvolumenstrom 60 m³/h – Druckdifferenz 88 Pa

2 Abluftgeräte pro Etage

1 Abluftgerät pro Etage



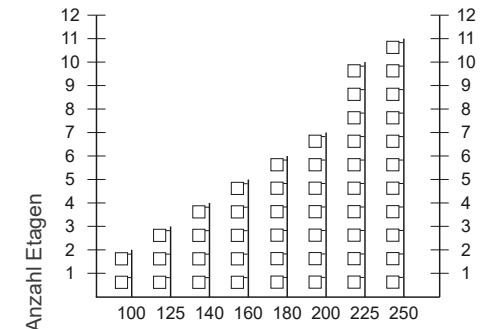
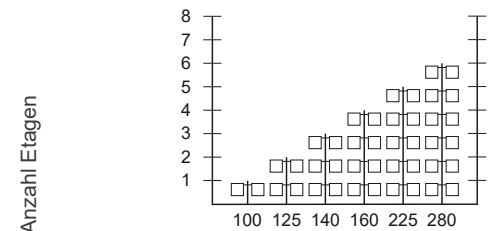
Rohr-Nennweite

Rohr-Nennweite

Luftvolumenstrom 90 m³/h – Druckdifferenz 67 Pa

2 Abluftgeräte pro Etage

1 Abluftgerät pro Etage



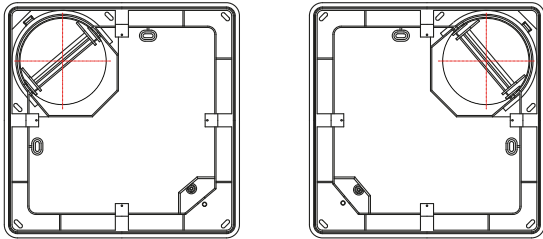
Rohr-Nennweite

Rohr-Nennweite

3.2 Einbaulagen

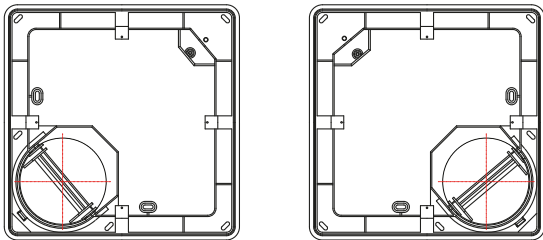
Die Abluftgeräte Aventus können (mit Ausnahme von Brandschutzanforderungen [5.1]), in jeder Einbaulage betrieben werden:

Ausblasöffnung/ -stutzen oben



Feder der Rückschlagklappe entfernen!

Ausblasöffnung/ -stutzen unten

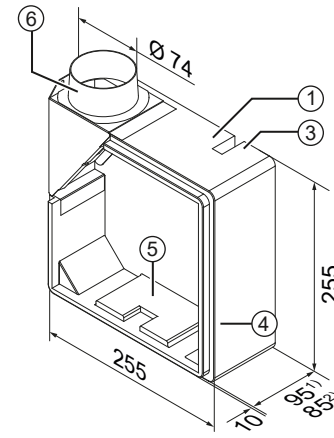


Feder der Rückschlagklappe in drittes (äußerstes) Einhängeloch umsetzen!

3.3 Abmessungen

Bezeichnung	Tiefe/ Länge [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]	Ø [mm]
Gehäuse Aventus UP (Standard / Zweitraumanschluss)	105	255	255	–
Gehäuse Aventus UP Slim	95	245	245	–
Brandschutzgehäuse Aventus UP	95	255	255	–
Stutzen (Ausblas- & Zweitraum- anschluss)	–	–	37	74
Innenblende	55	260	260	–
Innenblende Zweitraum	32	142	142	–

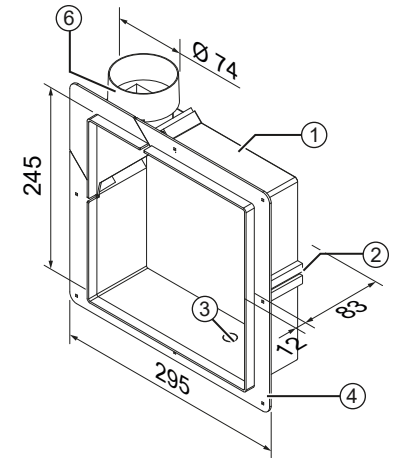
Unterputzgehäuse



- 1) Gehäuse UP 255x255x105 (Standard | Zweitraum)
- 2) Gehäuse UP 255x255x95 Brandschutz

Abbildung 3: Unterputzgehäuse Abluftgerät Aventus

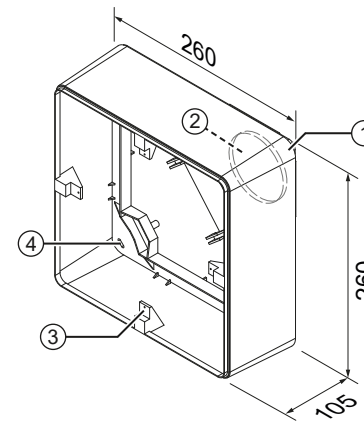
- 1 Gehäusewand
- 2 Führung Montagebügel (nur UP Slim)
- 3 Kabeldurchführung



Gehäuse UP Slim 245x245x83

- 4 Putzrahmen
- 5 Anschlussmöglichkeit Zweitraum
- 6 Ausblasstutzen

Aufputzgehäuse



Gehäuse AP 260x260x130

- 1 Gehäusewand
- 2 Ausblasöffnung
- 3 Befestigung Innenblende (4 x)
- 4 Befestigung Innenwand (5 x)

Abbildung 4: Aufputzgehäuse Abluftgerät Aventus

Ventilatoreinsatz Aventus inkl. Innenblende

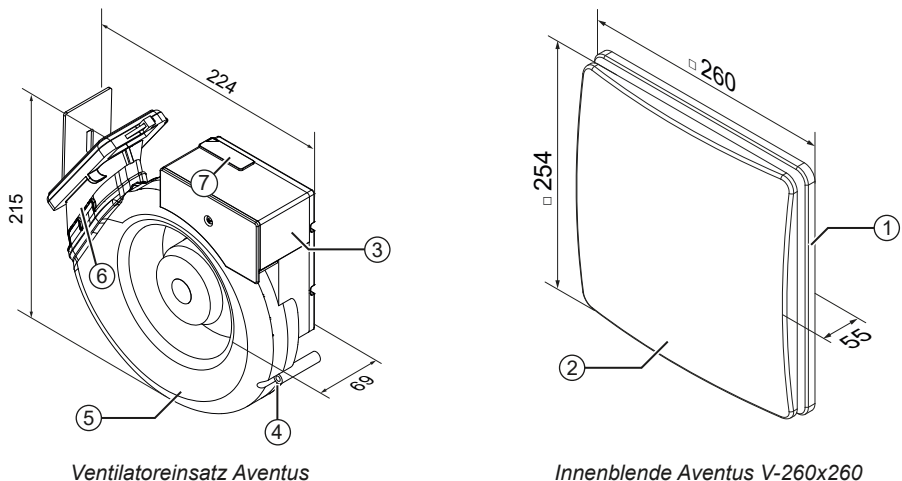


Abbildung 5: Ventilatoreinsatz Abluftgerät Aventus inkl. Innenblende

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1 Grundplatte Innenblende inkl. Staubfilter | 5 Ventilatorgehäuse |
| 2 Abdeckung Innenblende | 6 Ausblasöffnung mit Rückschlagklappe |
| 3 Klemmenanschlussfach | 7 DIP-Schalter |
| 4 Befestigungsschraube | |

Innenblende Zweitraum

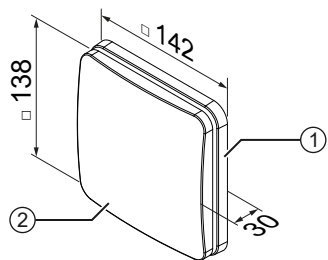


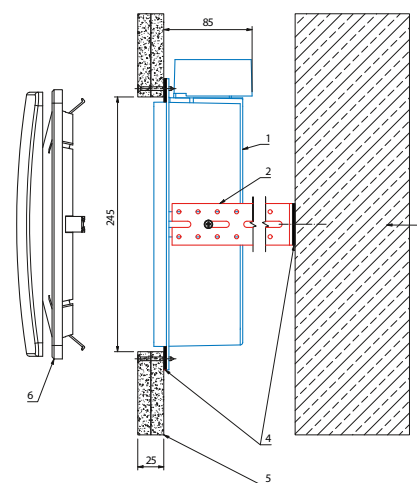
Abbildung 6: Innenblende Zweitraumanschluss

- | |
|---|
| 1 Grundplatte Innenblende inkl. Staubfilter |
| 2 Abdeckung Innenblende |

3.4 Montagezeichnungen Unterputzgehäuse (Beispiele)

- Die Befestigung des Unterputzgehäuses der Varianten Slim und Brandschutz ist bei Vorwandmontage auch mittels Montagebügel möglich. Wir empfehlen, das Unterputzgehäuse Variante Slim generell mit Montagebügel zu fixieren.
- Die Befestigung des Unterputzgehäuses Variante Standard ist bei Vorwandmontage nur durch bauseitige Zusatzmaßnahmen, z. B. seitliche Befestigungsplatte der Unterkonstruktion, möglich.

Beispiel 1: Einbau Unterputzgehäuse UP-Slim mittels Montagebügel



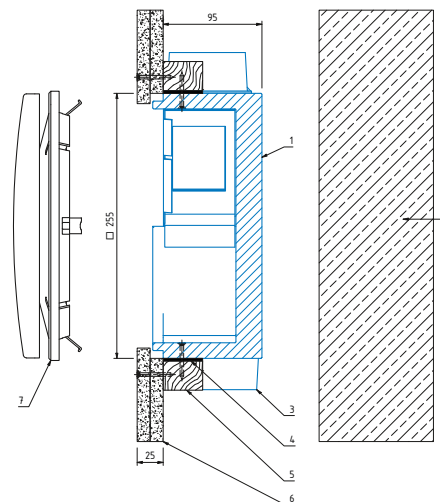
Einbauvariante Aventus UP in Vorwand

Anforderung: ohne Zweitraumanschluss, ohne Brandschutz

Empfehlung: Aventus Gehäuse UP-Slim, montiert mit Montagebügel (Zubehör)

- | |
|--|
| 1 Gehäuse UP-Slim 245x245x85 |
| 2 Montagebügel inkl. Montageplatten für Gehäuse (als Zubehör erhältlich) |
| 3 Mauerwerk |
| 4 Schallentkopplung zwingend (Moosgummi) |
| 5 Vorwand (Gipskarton) |
| 6 Innenblende |

Beispiel 2: Einbau Unterputzgehäuse UP, Standardvariante, ohne Montagebügel



Einbauvariante Aventus UP in Vorwand

Anforderung: mit Zweitraumanschluss, ohne Brandschutz

Empfehlung: Aventus Gehäuse UP mit Zweitraumanschluss (Standard)

- | |
|---|
| 1 Gehäuse UP 255x255x105 Zweitraumanschluss |
| 2 Mauerwerk |
| 3 Zweitraumanschluss-Stutzen |
| 4 Schallentkopplung zwingend (Moosgummi) |
| 5 Holzleiste horizontal und vertikal zur Befestigung des Gehäuses |
| 6 Vorwand (Gipskarton) |
| 7 Innenblende |

4 Elektrischer Anschluss



GEFAHR

Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen alle betroffenen Geräte von der Stromversorgung trennen.
- Kabel nicht unter Spannung verlegen oder anschließen.
- **Anschluss nur von qualifiziertem und geschultem Personal.**



GEFAHR

Eindringen von Wasser in den Abluftventilator Aventus oder dessen Komponenten.

Stromschlag und Überhitzung durch Kurzschluss (230V, 50 Hz)!

- Abluftventilator Aventus außerhalb des Schutzbereiches 0 nach VDE 0100 anbringen.
- Lichtschalter/Schalter außerhalb des Schutzbereiches 0 bis 2 nach VDE 0100 anbringen.



HINWEIS

Zu geringer Leitungsquerschnitt.

Zu hoher Spannungsabfall und/oder Kontaktierung nicht gewährleistet!

- Für das Netzanschlusskabel einen Leitungsquerschnitt von 1,5 mm² verwenden.

Beachten Sie das folgende Vorgehen vor Arbeiten am Gerät:

Schritt 1: Trennen Sie alle betroffenen Geräte von der Spannung.

Schritt 2: Prüfen Sie das Gerät auf Spannungsfreiheit.

Schritt 3: Schützen Sie die betroffenen Geräte vor Wiedereinschalten.

Nutzen Sie bei der Installation die folgenden Kabel:

- 5 x 1,5 NYM-J Anschluss mit direkter Ansteuerung
- 7 x 1,5 NYM-J Anschluss mit zentraler Ansteuerung

4.1 Anschlusspläne

Die Anschlussbilder zeigen die Verkabelung beim Anschluss an einen Lichtschalter S1.



Für Einzelraumanschlüsse wird die Verwendung von 2-poligen Schaltern empfohlen. Dadurch werden Störungen vermieden, die auftreten können, wenn Abluftventilatoren und andere Geräte/Systeme zusammen betrieben werden. Durch parallelen Anschluss an den Schaltkontakt ist die Einbindung weiterer Räume möglich.

Einstufige Lüftungsgeräte (60 N / 100 N / 60 NF / 100 NF)

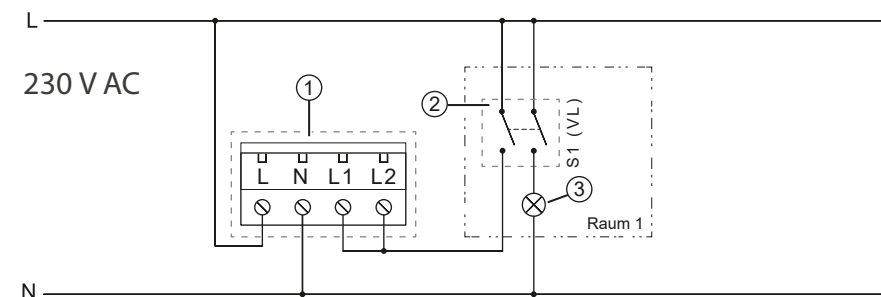


Abbildung 7: Anschlussplan Lüftungsgeräte Typ 60 N / 60 NF / 100 N / 100 NF

1 Anschlussklemme Zuleitungen am Ventilatoreinsatz Aventus EC

2 Schalter, 2-polig (S1 / S2)
VL = Volllast

3 Lampe

Zweistufige Lüftungsgeräte

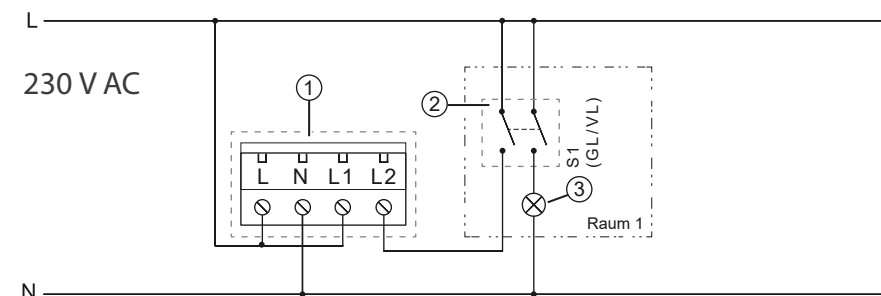


Abbildung 8: Anschlussplan Lüftungsgeräte Typ 30/60 N / 30/60 NF

1 Anschlussklemme Zuleitungen am Ventilatoreinsatz Aventus EC

3 Lampe

2 Schalter, 2-polig (S1)

VL = Volllast

GL = Grundlast



Bei den Lüftungsgeräten Aventus vom Typ 30/60 N, 60 N und 100 N (ein- und zweistufig, ohne integrierte Feuchtsteuerung) ist optional der Anschluss eines externen Hygrostaten möglich:

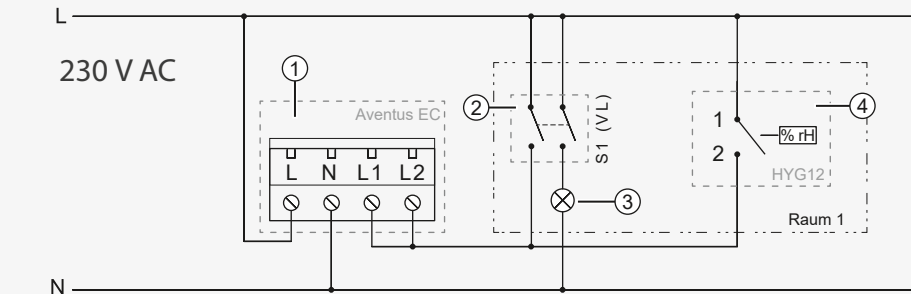


Abbildung 9: Anschlussplan Lüftungsgeräte Aventus ohne Feuchtsteuerung mit Hygrostat HYG12 (extern)

- 1 Anschlussklemme Zuleitungen am Ventilatoreinsatz Aventus EC
 2 Schalter, 2-polig (S1)
 3 Lampe
 4 Hygrostat HYG12 (extern, optional)

5 Einbau und Montage

5.1 Hinweise zum Brandschutz nach DIN 18017-3

Brandschutzkomponenten

Die zugehörigen Brandschutzkomponenten entsprechen beim Wandeinbau der Feuerwiderstandsklasse K90 gemäß DIN 18017.

Sie bestehen aus den folgenden Komponenten und Materialien:

Artikel	Komponente	Material
Gehäuse Brandschutz	Gehäusewand	15 mm A1 Kalziumsilikat-Platten
	Ausblasstutzen	Stahlblech
	Putzrahmen	Stahlblech
Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100	Gehäuse	Stahlblech
	Absperrelement	6 mm A1 Kalziumsilikat-Platte
	Auslösekonsole	Messingblech
Brandschutzklappe Gehäuse UP	Halteplatte	Stahlblech
	Absperrelement	6 mm A1 Kalziumsilikat-Platte
	Auslösekonsole	Messingblech

Einbau der Brandschutzkomponenten

Der Einbau des Brandschutzgehäuses erfolgt analog zum Einbau der Unterputzgehäuse vom Typ Slim und Standard.

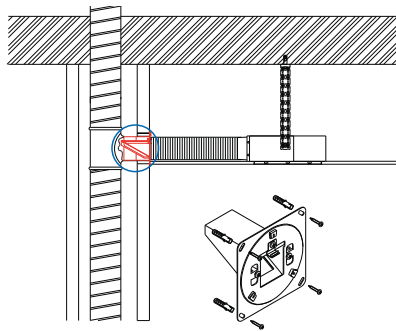


Beachten Sie zusätzlich die folgenden Einbauvorschriften, um eine falsche Montage und daraus resultierende Sachschäden zu vermeiden:

- **Verwenden Sie beim Einbau mit Brandschutzanforderungen ausschließlich Brandschutzgehäuse!**
- Verwenden Sie bei Geräten mit gefordertem Wohnküchenbrandschutz in jedem Fall eine Brandschutzklappe. Die Brandschutzklappe wird an der Brandschutzwand montiert.
- Bei Geräten mit Brandschutzklappe muss der Ausblasstutzen nach oben weisen!
- Die Brandschutzklappe darf nicht in Gehäuse vom Typ Standard und Slim montiert werden!
- Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100 für Deckeneinbau oder Zweitraumanschluss
- Brandschutzklappe Gehäuse UP beim Einbau des Gehäuses in die Brandschutzwand
- Der 87°-Bogen R-D75 (als Zubehör erhältlich) darf nicht bei Anforderungen an den Brandschutz verbaut werden.
- Folgende Möglichkeiten des Brandschutzes sind möglich:
 - 1 Verwendung des Brandschutzgehäuses beim Einbau in die Brandschutzwand
 - 2 Einbau außerhalb von Schachtwänden/ in Decken mit Brandschutzklappe
 - 3 Einbau außerhalb von Schachtwänden/ in Decken ohne Brandschutzklappe

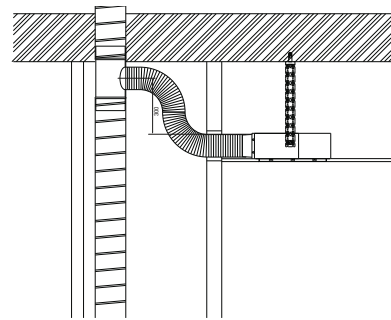
Deckeneinbau

MIT Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100



- Einbau **ohne Höhenversatz** zulässig.
- Brandschutz durch **Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100**.
- Die **Brandschutzklappe Rohreinbau** wird an der Brandschutzwand montiert.
- Der Einbau des Lüftungsgerätes in abgehängte Decken oder Verblendungsplatten darf ausschließlich mit Montagebügel erfolgen.
- Brandschutz für Bäder und WCs

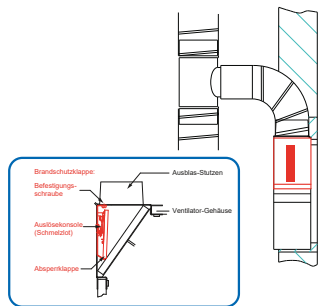
OHNE Brandschutzklappe



- Einbau nur mit **Höhenversatz** von **mindestens 300 mm**.
- Brandschutz erfolgt durch eine **2 x 90° Umlenkung** innerhalb des Schachtes
- Der Einbau des Lüftungsgerätes in abgehängte Decken oder Verblendungsplatten darf ausschließlich mit Montagebügel erfolgen.
- Brandschutz für Bäder und WCs

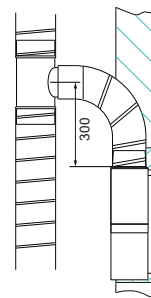
Einbau in die Brandschutzwand

MIT Brandschutzklappe Gehäuse UP



- Einbau **ohne Höhenversatz** zulässig.
- Brandschutz durch **Brandschutzklappe Gehäuse UP**.
- Die **Brandschutzklappe Gehäuse UP** wird im Ausblasstutzen des Gerätes montiert.
- Brandschutz K90 für Bäder, WCs

OHNE Brandschutzklappe



- Der Einbau darf nur mit **Höhenversatz** von **mindestens 300 mm** erfolgen
- Brandschutz K90 für Bäder und WCs

5.2 A: Unterputzgehäuse montieren



HINWEIS: Der Einsatz eines Montagebügels ist nur in Verbindung mit den Unterputzgehäusen der Varianten Slim und Brandschutz möglich. Das Unterputzgehäuse Variante Standard kann nicht mittels Montagebügel befestigt werden. Wir empfehlen, das Unterputzgehäuse Variante Slim, beim Einbau in einer Vorwand, generell mit Montagebügel zu fixieren.

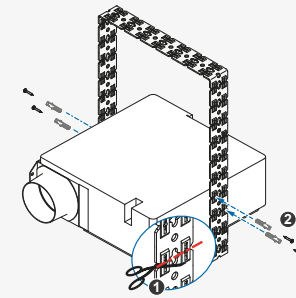


Sorgen Sie für eine ausreichende Schallentkopplung beim Einbinden des Lüftungsgerätes in Hauptversorgungsleitungen! Beim Einbau der Gehäuse in resonanzstarke Verblendungsplatten müssen zur Vermeidung von Körperschallübertragung geeignete elastische Einlagen (z. B. Moosgummi) verwendet werden.

Voraussetzungen: Ständerbau für Vorwand ist vorbereitet.

- ▶ Belassen Sie eine Öffnung, z. B. putzbündiger Metallrahmen, mit folgenden Abmessungen:
 - Variante Standard: 255 x 255 x 105
 - Variante Slim: 255 x 255 x 85
 - Variante Brandschutz: 255 x 255 x 95

Unterputzgehäuse Varianten Slim / Brandschutz: Montage mit Montagebügel



- ▶ Kürzen Sie den Montagebügel an den Sollbruchstellen auf die benötigte Länge (1).



HINWEIS: Fehlfunktion des Lüftungsgerätes bei Beschädigung des Stutzens!

- Bei der Montage des Bügels nicht in den Ausblasstutzen schrauben.

- ▶ Befestigen Sie den Montagebügel mit 2 Schrauben am Gehäuse (2). Verwenden Sie für Gehäuse ohne Brandschutz die Montageplatten (Slim) im Lieferumfang.
- ▶ Befestigen Sie den Montagebügel mit Gehäuse an der Schachtwand oder der Geschosssdecke.

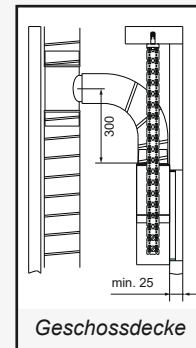
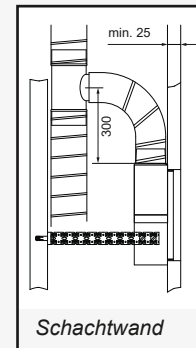


HINWEIS: Korrosionsschäden durch fehlende Abdichtung!

- Anschluss Schlauch mit geeignetem Material (z. B. PE-Folie) zum Mauerwerk hin abdichten.

- ▶ Stecken Sie den Anschluss Schlauch (Alu-Flex-Rohr, bauseits) auf den Ausblasstutzen.
- ▶ Verbinden Sie den Anschluss Schlauch mit dem Versorgungsschacht.
- 👁️! Der Biegeradius (R) darf beim Anschluss an das Rohrsystem den Rohrdurchmesser (DN) nicht unterschreiten!

- ▶ Dichten Sie die beiden Anschlussstellen ab (z. B. wasserfestes Gewebband, Kaltschrumpfband).



UP-Gehäuse Varianten Standard/Slim/Brandschutz: Montage ohne Montagebügel

- ▶ Schaffen Sie in der Öffnung für das Gehäuse eine waagerechte Auflage.
- ▶ Stellen Sie das Gehäuse auf die erstellte Auflage und richten Sie es putzbündig aus.

HINWEIS: Leckluft und keine Funktion des Lüftungsgerätes bei Beschädigung des Ausblas-Stutzens!

- Schrauben Sie bei der Montage des Gehäuses nicht in den Ausblasstutzen.
 - ▶ Befestigen Sie das Gehäuse am Putzrahmen (Slim) oder in den seitlichen Befestigungen am Ausblasstutzen (nur bei Standard EPS-Gehäuse möglich).
- ⇒ Sie haben das Unterputzgehäuse montiert.

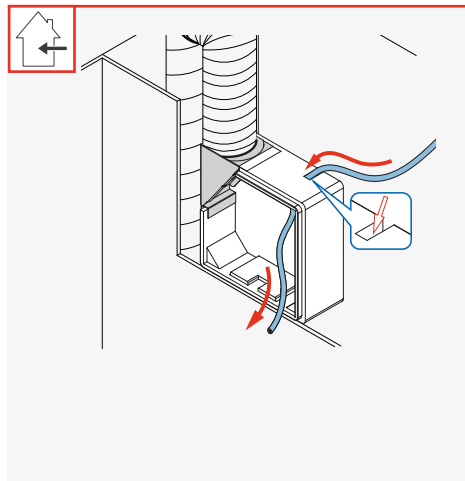
Elektrische Zuleitungen verlegen

GEFAHR: Offen liegende elektrische Komponenten.
 Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen alle betroffenen Geräte von der Stromversorgung trennen.
- Kabel nicht unter Spannung verlegen oder anschließen.
- **Verlegen der elektrischen Zuleitungen nur von qualifiziertem und geschultem Personal.**

Das Lüftungsgerät Aventus ist schutzisoliert nach Schutzklasse II. Der optional vorhandene Schutzleiter wird nicht benötigt und muss mit einer Klemme isoliert werden.

Nutzen Sie bei der Installation die folgenden Kabel:
 5 x 1,5 NYM-J Anschluss mit direkter Ansteuerung
 7 x 1,5 NYM-J Anschluss mit zentraler Ansteuerung

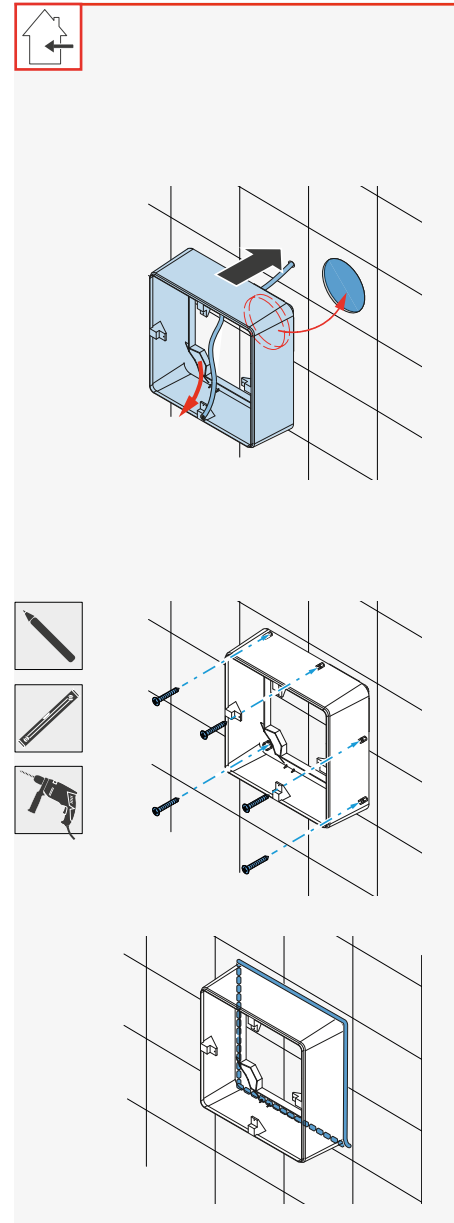


- Voraussetzungen:
 Das Gehäuse ist montiert.
- ▶ Führen Sie
 - das Netzanschlusskabel (230 V, 50 Hz)
 - andere elektrische Zuleitungen (Schalter)
 durch die vorgesehene Kabeldurchführung in das Gehäuse.
 - 👁️! Die Kabel müssen 500 mm in den Innenraum ragen.
 - ▶ Setzen Sie den Putzdeckel ein.
 - ▶ Mörteln Sie das Gehäuse ein (Mörtel der Mörtelgruppe II bis III).
 - ▶ Stellen Sie die Innenwand fertig.

⇒ Sie haben die elektrischen Zuleitungen verlegt.

B: Aufputzgehäuse montieren

- 🔪! Stift, Wasserwaage, Bohrmaschine



Voraussetzungen:
 Der Zugang zum Abluftschacht/die Wandeinbauhülse ist montiert. Die Innenwand ist fertig gestellt.

- ▶ Setzen Sie das Gehäuse mit der Ausblasöffnung passgenau über die montierte Wandeinbauhülse oder Abluftschacht-Zuleitung (Abluftleitung).
 - 👁️! Wir empfehlen, das Lüftungsgerät so zu montieren, dass sich die Ausblasöffnung im oberen Bereich der Wandeinbauhülse befindet.
- ▶ Führen Sie
 - das Netzanschlusskabel (230 V, 50 Hz)
 - andere elektrische Zuleitungen (Schalter)
 in das Gehäuse.
 - 👁️! Die Kabel müssen 500 mm in den Innenraum ragen.

GEFAHR: In der Wand verlaufende elektrische Leitungen führen beim Anbohren zu Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile!

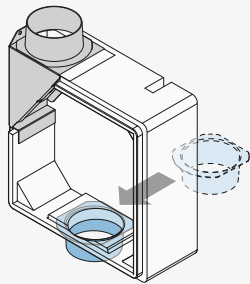
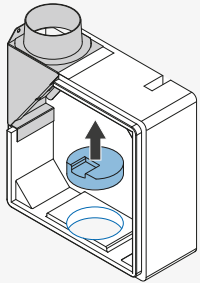
- Prüfen Sie vor dem Bohren, ob sich elektrische Zuleitungen in der Position der geplanten Bohrlöcher befinden!

- ▶ Richten Sie das Gehäuse mit einer Wasserwaage aus.
- ▶ Markieren Sie die 5 Bohrungen an der Innenwand.
- ▶ Bringen Sie die Bohrungen an.
- ▶ Setzen Sie Dübel in die Bohrungen ein.
- ▶ Verschrauben Sie das Gehäuse in den Dübeln an der Innenwand.
- ▶ Dichten Sie die Fuge zwischen Innenwand und Grundplatte umlaufend mit der beiliegenden Gummidichtung ab.

⇒ Sie haben das Aufputzgehäuse montiert.

C: Zweitraumanschluss anbinden (optional)

Ein Zweitraumanschluss ist nur mit den Unterputzgehäusen Standard und Brandschutz möglich. Für den Zweitraumanschluss an ein Brandschutzgehäuse sind optional Gehäuse mit vormontiertem Zweitraumanschluss-Stutzen nach rechts oder links erhältlich. Beim Standard Unterputzgehäuse aus EPS kann der Zweitraumanschluss-Stutzen optional selbst erstellt werden.



Voraussetzungen: Keine.



HINWEIS: Beim Erstellen einer Öffnung im Brandschutz-Gehäuse ist der Feuerwiderstand nicht mehr gegeben!

- Nutzen Sie ein Brandschutz-Gehäuse mit vormontiertem Anschluss-Stutzen nach rechts oder links (je nach Lage des Zweitraumes). Diese sind optional erhältlich.

▶ Erstellen Sie eine Öffnung für den Zweitraumanschluss-Stutzen im unteren Bereich des Unterputz-Gehäuses.

▶ Schieben Sie den Zweitraumanschluss-Stutzen von hinten passgenau in die Nut an der Gehäuse-Unterseite.

▶ Verschrauben Sie den Zweitraumanschluss-Stutzen am Gehäuse.

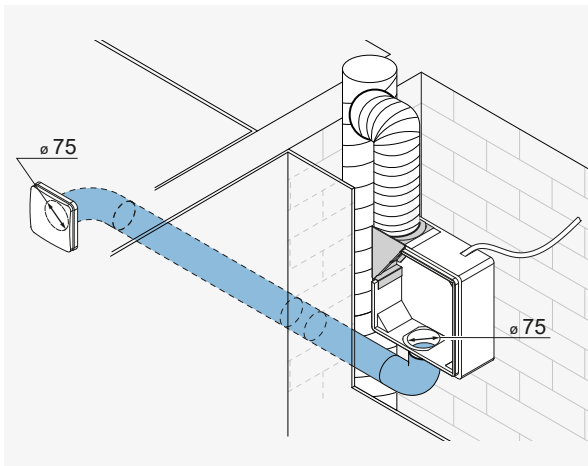
▶ Montieren Sie das Unterputzgehäuse (siehe 5.1, 5.2 A)

▶ Verbinden Sie die Abluftleitung zum Zweitraum mit dem Zweitraumanschluss-Stutzen. Material dazu, z. B. Alu-Flex-Rohr, ist bauseits bereitzustellen.

Die Anschlussdurchmesser der Innenblende Zweitraum und des Zweitraumanschluss-Stutzens betragen DN75. Der Biegeradius (R) darf den Rohrdurchmesser (DN) beim Anschluss an das Rohrsystem nicht unterschreiten!

▶ Dichten Sie alle Anschlussstellen (z. B. wasserfestes Gewebband, Kaltschrumpfband) und Rohrleitungen (z. B. PE-Folie) ab.

⇒ Sie haben einen Zweitraum angeschlossen.



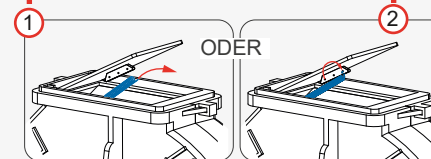
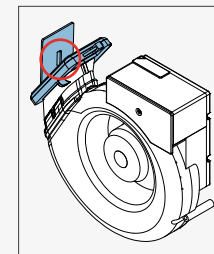
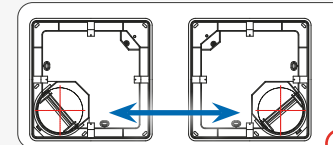
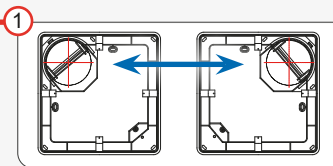
5.3 Ventilatoreinsatz montieren und anschließen



HINWEIS

Den Ventilatoreinsatz nicht außerhalb des Gehäuses lagern/stapeln, dies führt zur Beschädigung und/oder Verschmutzung des Ventilatoreinsatzes!

- Ventilatoreinsatz nach Entnahme aus der Verpackung sofort einsetzen.
- Beschädigte oder heruntergefallene Ventilatoreinsätze nicht mehr verwenden, da die einwandfreie Funktion des Gerätes nicht mehr sichergestellt ist.



Voraussetzungen:
Das Gehäuse ist montiert.
Die Innenwand ist fertig gestellt.



HINWEIS: Falsch positionierte Rückschlagklappenfedern verhindern das Öffnen und Schließen der Rückschlagklappe!

- **Vor** Einsetzen des Ventilatoreinsatzes Einbaulage des Gehäuses prüfen und Rückschlagklappenfeder bei Bedarf umhängen!

▶ Prüfen Sie die **Einbaulage des Gehäuses:**

① Ausblasstutzen **im oberen Gehäusebereich:** Rückschlagklappenfeder muss entfernt werden.

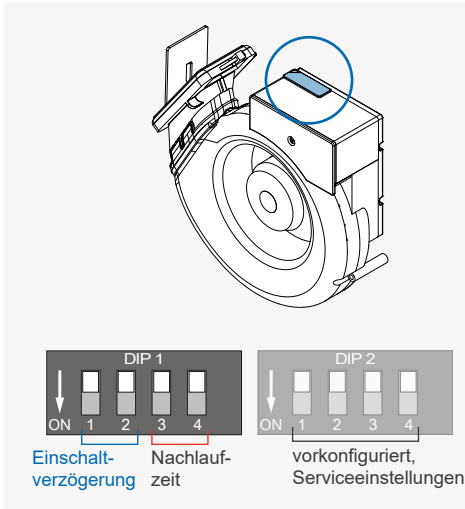
② Ausblasstutzen **im unteren Gehäusebereich** (bei Brandschutzanforderungen nicht zulässig!): Rückschlagklappenfeder muss in das dritte Einhängeloch umgehängt werden.

▶ Passen Sie die Rückschlagklappenfeder Ihrer Einbaulage an:

Schritt 1: Öffnen Sie die Rückschlagklappe an der Ausblasöffnung des Ventilatoreinsatzes.
⇒ Die Rückschlagklappenfeder befindet sich mittig in der Ausblasöffnung.

Schritt 2: Lösen Sie die Rückschlagklappenfeder aus dem Einhängeloch der Rückschlagklappe.

Schritt 3: Ziehen Sie die Rückschlagklappenfeder aus dem Gehäuse heraus (Entfernen). ① **oder** Hängen Sie die Rückschlagklappenfeder in das dritte Einhängeloch der Rückschlagklappe. ②



Optional bei Ausführungen ohne integrierten Feuchtesensor:

- ▶ Öffnen Sie die Gummiabdeckung an der Außenseite des Klemmenanschlussfachs, um den DIP-Schalter 1 zu erreichen.
- ▶ Weisen Sie die Nachlaufzeit und die Einschaltverzögerung am DIP-Schalter 1 zu:

Einschaltverzögerung	Pin		Nachlaufzeit	Pin	
	1	2		3	4
Aus	0	0	Aus	0	0
1 Minute	0	1	4 Minuten	0	1
2 Minuten	1	0	8 Minuten	1	0
4 Minuten	1	1	15 Minuten	1	1

- ▶ Schließen Sie die Gummiabdeckung wieder.

- ▶ Entfernen Sie die Putzabdeckung.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Verschmutzungen (Gips-, Mörtelreste) aus dem Gehäuse.
- ▶ Setzen Sie den Ventilatoreinsatz leicht schräg in das Gehäuse ein. Die Rückschlagklappe deckt die Ausblasöffnung komplett ab.

- ▶ Verschrauben Sie den Ventilatoreinsatz im Dübel am Gehäuse.

⇒ Der Ventilatoreinsatz ist ins Gehäuse eingesetzt.

Ventilatoreinsatz anschließen



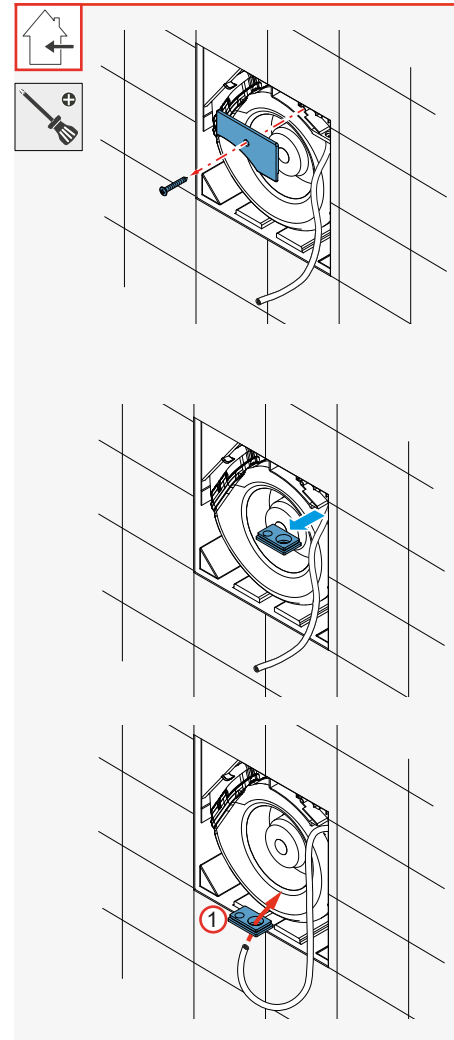
GEFAHR: Offen liegende elektrische Komponenten.

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

- Beachten Sie vor und während der Montage die Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Stromunfällen.
- **Anschluss des Ventilatoreinsatzes nur von qualifiziertem und geschultem Personal!**



Schraubendreher, Klammenschneider, Crimpzange, Kabelabmantler



- ▶ Lösen Sie die Verschraubung am Klemmenanschlussfach.
- ▶ Öffnen Sie das Klemmenanschlussfach.



HINWEIS: Eindringen von Wasser in das Klemmenanschlussfach verursacht elektrische Kurzschlüsse und einen Gerätedefekt!

- Führen Sie alle Kabel vor dem Anschließen durch die Kabeltülle!

- ▶ Entnehmen Sie die Kabeltülle aus dem Klemmenanschlussfach.
- 👁️! Das optional montierte Sensorkabel darf nicht beschädigt werden.

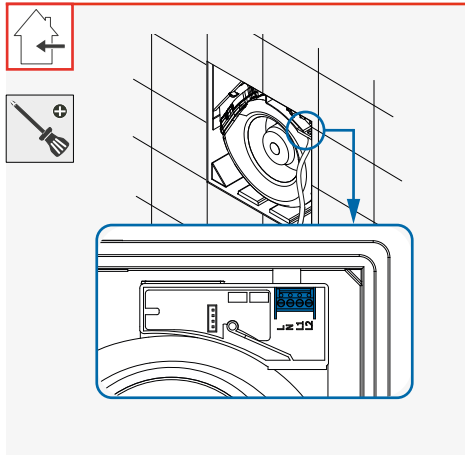
- ▶ Führen Sie alle elektrischen Zuleitungen durch die Kabeltülle in das Klemmenanschlussfach.

- ▶ Entfernen Sie den Kabelmantel an allen elektrischen Zuleitungen.
- ▶ Kürzen Sie die Adern soweit ein, dass Sie die Anschlussklemme im Klemmenanschlussfach ① erreichen.



! Die Kabel beim Einkürzen nicht zu straff ziehen.

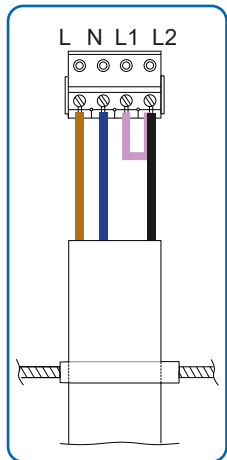
- ▶ Isolieren Sie die Adern ab.



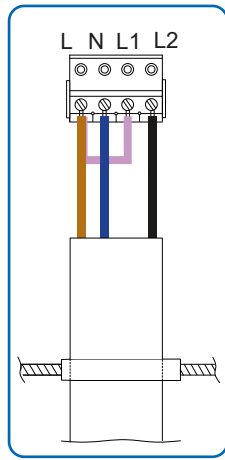
HINWEIS: Falscher Anschluss der Klemmen führt durch eine hohe elektrische Spannung am Motor zur Beschädigung des Motors!

- Optional vorhandenen Schutzkontakt nicht an der Anschlussklemme anschließen!

- ▶ Isolieren Sie den Schutzkontakt (Ader Gelb-Grün).
- ▶ Verbinden Sie das gekürzte Anschlusskabel gemäß Anschlussplan mit der Anschlussklemme:

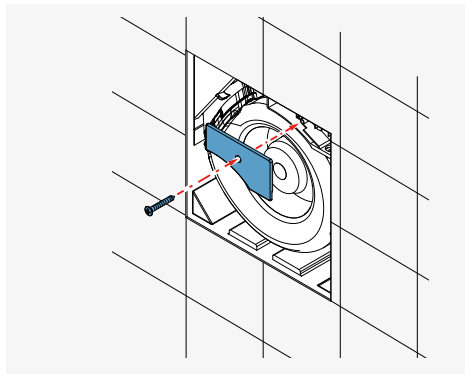


einstufiges Gerät



zweistufiges Gerät

Klemme	Bedeutung	Farbe
N	Neutral-Leiter	Blau
L	Phase	Braun
L1	einstufig: Phase, geschaltet	Lila
	zweistufig: Phase	
L2	Phase, geschaltet	Schwarz



- ▶ Stecken Sie die Kabeltülle wieder in die Aussparung am Klemmenanschlussfach.

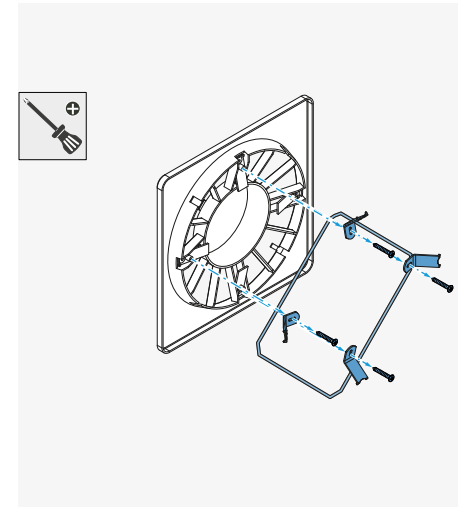
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung des Klemmenanschlussfachs wieder mit der beiliegenden Schraube.

⇒ Der Ventilatoreinsatz ist montiert und angeschlossen.

5.4 Innenblende montieren



Schraubendreher



Voraussetzungen:
Der Ventilatoreinsatz ist montiert.



Bei Aufputzmontage:

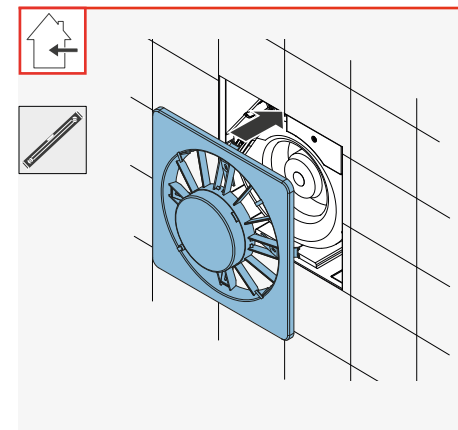
Entfernen Sie die vier Krallen und den Haltegummi an der Grundplatte der Innenblende, da sonst ein Anbringen der Abdeckung nicht möglich ist.

- ▶ **Aufputzmontage: Entfernen** Sie die Krallen und den Haltegummi an der Grundplatte der Innenblende.

- ▶ **Unterputzmontage: Belassen** Sie die Krallen und den Haltegummi an der Grundplatte der Innenblende.



Es besteht keine Verbindung zwischen der Grundplatte der Innenblende und dem Gehäuse mit dem Ventilatoreinsatz. Durch die Krallen wird der Halt sowohl im Gehäuse als auch im Mauerwerk oder Innenputz/-aufbau gewährleistet. Das nachträgliche Erhöhen des Innenaufbaus ist jederzeit möglich.

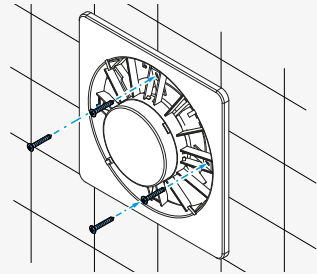


- ▶ Setzen Sie die Grundplatte der Innenblende zentrisch auf das Gehäuse des Aventus.
- ▶ Richten Sie die Grundplatte der Innenblende mit einer Wasserwaage aus.



Optional bei Ausführungen mit integriertem Feuchtesensor:

- ▶ ① Brechen Sie mithilfe eines Schraubendrehers die in der Grundplatte vorgesehene Öffnung zur Platzierung des Sensors aus.
- ▶ ② Führen Sie den integrierten Feuchtesensor von hinten durch die erstellte Öffnung in der Grundplatte. Der Sensor befindet sich zum Innenraum gerichtet.



- ▶ Verschrauben Sie die Grundplatte mit den 4 Schrauben.

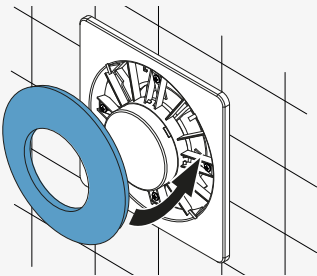
Unterputz: Nutzen Sie die vormontierten Schrauben. Die Krallen müssen fest im Gehäuse/ dem Innenputz einhaken.

Aufputz: Nutzen Sie die äußeren Befestigungspunkte.

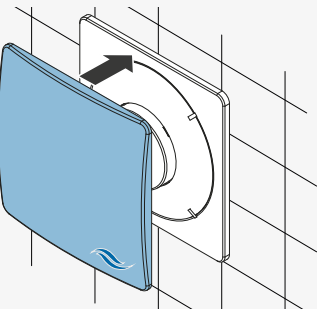


HINWEIS: Fehlfunktion des Ventilators aufgrund angesaugter Partikel aus der Raumluft.

- Betreiben Sie das Lüftungsgerät niemals ohne eingesetzten Filter.



- ▶ Setzen Sie den Filter in die Grundplatte ein.
- ▶ Rasten Sie den Filter in den Befestigungshaken ein.



- ▶ Setzen Sie die Abdeckung zentrisch auf die Grundplatte.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag in Richtung Innenwand.

⇨ Sie haben die Innenblende montiert.

6 Bedienung

6.1 Lichtschalter/Schalter/Taster bedienen

Die Bedienung des Abluftventilators Aventus erfolgt mittels Lichtschalter oder mit einem handelsüblichem Schalter.

Einstufige Lüftungsgeräte:

Gleichzeitig mit dem Einschalten der Raumbeleuchtung oder bei Betätigen des Schalters wird die Einschaltverzögerung aktiviert. Im Anschluss schaltet sich das Abluftgerät Aventus ein. Beim Ausschalten der Raumbeleuchtung/ des Schalters wird die Nachlaufzeit aktiviert. Der Abluftventilator läuft noch bis zum Ende der Nachlaufzeit und schaltet dann ab.

Zweistufige Lüftungsgeräte:

Das Abluftgerät läuft kontinuierlich mit einem Luftvolumenstrom von 30 m³/h. Gleichzeitig mit dem Einschalten der Raumbeleuchtung oder bei Betätigen des Schalters wird die Einschaltverzögerung aktiviert. Im Anschluss erhöht der Abluftventilator Aventus seinen Luftvolumenstrom auf 60 m³/h. Beim Ausschalten der Raumbeleuchtung/ des Schalters wird die Nachlaufzeit aktiviert. Der Abluftventilator schaltet nach Ende der Nachlaufzeit wieder auf einen Luftvolumenstrom von 30 m³/h.

6.2 Nachlaufzeit und Einschaltverzögerung verändern



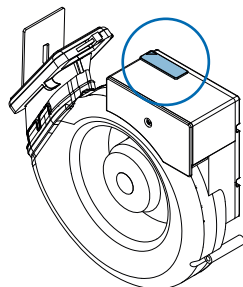
Die Einstellung veränderter Nachlaufzeiten und Einschaltverzögerungen ist nur bei Lüftungsgeräten Aventus ohne integrierte Feuchtesteuerung (60N / 100 N / 30/60 N) möglich. Bei den Lüftungsgeräten Aventus mit integriertem Feuchtesensor (60NF / 100NF / 30/60NF) sind Einschaltverzögerung (1 Minute) und Nachlaufzeit (15 Minuten) ab Werk vorkonfiguriert und können nicht verändert werden.

Die **Nachlaufzeit** (Zeit zwischen Unterbrechung der Stromzufuhr durch Schalter/Taster und Abschalten des Ventilators) und die **Einschaltverzögerung** (Zeit zwischen Aktivieren der Stromzufuhr durch Schalter/Taster und Anlaufen des Ventilators) kann **bei Geräten ohne integrierte Feuchtesteuerung** verändert werden. Ein DIP-Schalter zum Einstellen der Nachlaufzeit befindet sich auf dem Klemmenanschlussfach am Ventilatoreinsatz des Abluftventilators Aventus. Die Nachlaufzeit und Einschaltverzögerung sind werksseitig auf "Aus" voreingestellt.



VORSICHT: Rotierende Bauteile am Ventilator.

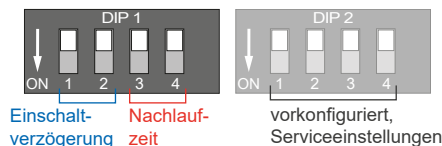
- Verletzungen, z. B. Schnittverletzungen an den Händen, durch rotierende Bauteile!
- Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen alle betroffenen Geräte von der Stromversorgung trennen.



Voraussetzung:
Der Abluftventilator ist vom Stromkreis getrennt.
Die Innenblende ist demontiert (☞ 5.4).

- ▶ Entnehmen Sie den Ventilatoreinsatz aus dem Gehäuse (☞ 7.2).
⇒ Der DIP-Schalter befindet sich auf dem Klemmenanschlussfach am Ventilatoreinsatz.
- ▶ Weisen Sie die Nachlaufzeit und die Einschaltverzögerung am DIP-Schalter 1 zu:

Einschaltverzögerung	Pin		Nachlaufzeit	Pin	
	1	2		3	4
Aus	0	0	Aus	0	0
1 Minute	0	1	4 Minuten	0	1
2 Minuten	1	0	8 Minuten	1	0
4 Minuten	1	1	15 Minuten	1	1



- ▶ Setzen Sie den Ventilatoreinsatz wieder in das Gehäuse ein und bringen Sie die Innenblende wieder an (☞ 5.4).
- ⇒ Sie haben die Einschaltverzögerung und die Nachlaufzeit eingestellt.

6.3 Feuchtesensor

Bei der Verwendung eines Aventus mit integrierter Feuchtesteuerung (Produkttypen NF) steuert der Feuchtesensor das Lüftungsgerät zusätzlich zur Betätigung mittels Schalter.



Die Einstellungen des Feuchtesensors können nicht verändert werden!

Der Feuchtesensor misst kontinuierlich die relative Raumluftfeuchtigkeit und mittelt den über einen Zeitraum von 24 Stunden gemessenen Wert als Referenz. Nimmt die Luftfeuchtigkeit stark zu, etwa wenn die Dusche genutzt wird, läuft der Ventilator wenige Sekunden nach Eintreten der gemessenen Feuchtelastspitze an (einstufige Lüftungsgeräte) oder der Luftvolumenstrom wird erhöht (zweistufige Lüftungsgeräte), um die erhöhte Feuchtelast abzutransportieren. Der Abluftventilator läuft entsprechend der voreingestellten Nachlaufzeit (15 Minuten, nicht veränderbar) und schaltet dann ab.

Anschließend wird überprüft, ob die relative Raumluftfeuchte weiterhin zu hoch ist. Ist dies der Fall, beginnt ein neuer Nachlauf-Zyklus.

7 Reinigung und Wartung



GEFAHR

- Offen liegende elektrische Komponenten und/oder rotierende Teile am Ventilator.**
Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende (230 V, 50 Hz) und/oder Schnittverletzungen an den Händen!
- Beachten Sie vor und während der Reinigung/ Wartung die Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Stromunfällen.
 - **Wartung und Anschluss des Ventilatoreinsatzes nur von qualifiziertem und geschultem Personal!**



VORSICHT

- Reinigung durch Kinder und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten.**
Verletzung von Körperteilen und/oder Fehlfunktion des Abluftsystems!
- Sämtliche Reinigungs- und Pflegearbeiten des Abluftventilators nicht von Kindern und Personen durchführen lassen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder ihrer Unkenntnis nicht sicher dazu in der Lage sind.

Der Abluftventilator Aventus ist nahezu wartungsfrei.

Hat das Gerät einen direkten Zugang nach außen können die anfallenden Reinigungs- und Pflegearbeiten nach kurzer Einweisung vom Benutzer selbst durchgeführt werden.



HINWEIS: Ist das Gerät an einen Versorgungsschacht angeschlossen, Teil einer Abluftanlage oder als Teil einer Brandschutzanlage verbaut, muss die Reinigung im Zuge der Wartung der Anlage durch dafür qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Bei Geräten mit Brandschutzeinrichtung (Brandschutzgehäuse oder Brandschutzklappe) muss diese nach Inbetriebnahme des Abluftgerätes Aventus in halbjährlichen Abständen inspiziert werden. Ergeben zwei aufeinanderfolgende Wartungen keine Funktionsmängel, kann das Wartungsintervall auf ein Jahr ausgedehnt werden.

Ist das Gerät Teil einer Abluftanlage sollten in die Wartungsaufträge für das Abluftgerät Aventus in die Wartungsaufträge der Lüftungstechnischen Anlagen einbezogen werden.

Reinigungsmittel



HINWEIS: Der Abluftventilator Aventus verfügt über eine kratzempfindliche Kunststoffoberfläche. Benutzen Sie keine sand-, soda-, säure- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, um die Oberfläche nicht zu beschädigen.

Zur Reinigung kann ein handelsübliches Spülmittel in warmem Wasser verwendet werden. Nachfolgende Hilfsmittel können zur Reinigung verwendet werden:


- flusenfreies, weiches Tuch
- weicher Pinsel

Der Ventilatoreinsatz darf nicht in Wasser getaucht werden.

Reinigungsempfehlungen

Bei den hier aufgeführten Reinigungsmaßnahmen und -intervallen handelt es sich um Empfehlungen der inVENTer GmbH, um die Leistungsfähigkeit des Abluftventilators Aventus aufrechtzuerhalten.

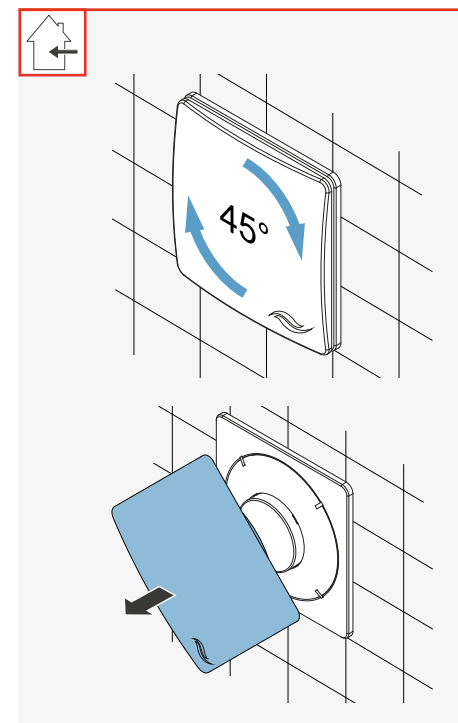
Je nach Bedarf, Raumnutzung und/oder Luftqualität kann Ihr persönlicher Reinigungsplan von diesen Empfehlungen abweichen.

Zeitspanne	Baugruppe	Wartungsmaßnahme
Reinigung durch den Benutzer möglich		
Monatlich	Innenblende	Oberfläche der Abdeckung mit einem feuchten Tuch reinigen.
Vierteljährlich	Filter	Abdeckung der Innenblende entfernen. Verbrauchten Filter entsorgen.
Wartung durch Fachpersonal erforderlich		
 HINWEIS: Bei Geräten mit Brandschutzeinrichtung (Brandschutzgehäuse oder Brandschutzklappe) muss diese nach Inbetriebnahme des Abluftgerätes Aventus in halbjährlichen Abständen inspiziert werden. Ergeben zwei aufeinanderfolgende Wartungen keine Funktionsmängel, kann das Wartungsintervall auf ein Jahr ausgedehnt werden.		
Halbjährlich (siehe HINWEIS)	Brandschutzklappe Rohreinbau	Raumseitig angebrachte Entlüftungskomponenten entfernen. Funktion der Klappe überprüfen.
Halbjährlich (siehe HINWEIS)	Brandschutzklappe Gehäuse Unterputz	Innenblende und Ventilatoreinsatz entfernen. Auslösekonsole und Schmelzlot überprüfen.
Vierteljährlich	Filter	Abdeckung der Innenblende entfernen. Verbrauchten Filter entsorgen.

7.1 Filter wechseln

Wir empfehlen einen Filterwechsel alle 3 Monate. Der Wechsel der Filter dient der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und der Lebensdauer des Lüftungsgerätes Aventus. Zudem kann bei stark verschmutzten Filtern eine Geräuscherhöhung aufgrund der Drehzahlanpassung des Ventilators erfolgen.

Abdeckung Innenblende entfernen



Voraussetzung:
Der Abluftventilator Aventus ist vom Stromkreis getrennt und spannungsfrei.

► Drehen Sie die Abdeckung der Innenblende mit beiden Händen um 45°.

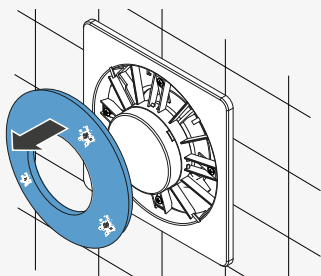
► Ziehen Sie die Abdeckung nach vorn ab.

⇨ Die Abdeckung der Innenblende ist entfernt.

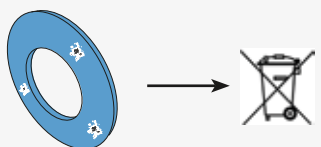
Filter austauschen



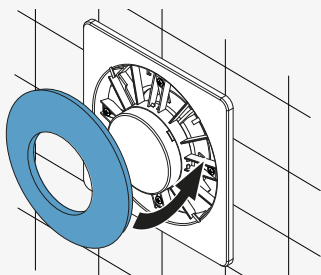
1



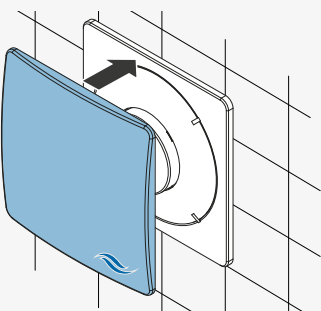
2



3



4



Voraussetzung:
Die Abdeckung der Innenblende ist entfernt.

- ▶ Entnehmen Sie den verschmutzten Filter aus der Grundplatte.

⇒ Sie haben den Filter entfernt.

- ▶ Entsorgen Sie den verschmutzten oder defekten Filter.
 - 👁️! Das Auswaschen des Filters führt zu einer Änderung der Filtereigenschaften und sollte vermieden werden.



HINWEIS: Fehlfunktion des Ventilators aufgrund angesaugter Partikel aus der Raumluft.

- Betreiben Sie das Lüftungsgerät niemals ohne eingesetzten Filter.

- ▶ Setzen Sie den Filter in die Grundplatte ein.
- ▶ Rasten Sie den Filter in den Befestigungshaken ein.

- ▶ Setzen Sie die Abdeckung zentrisch auf die Grundplatte.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag in Richtung Innenwand.

⇒ Sie haben den Filter ausgetauscht.

7.2 Wartung des Brandschutzgehäuses/ der Brandschutzklappe Gehäuse UP



GEFAHR

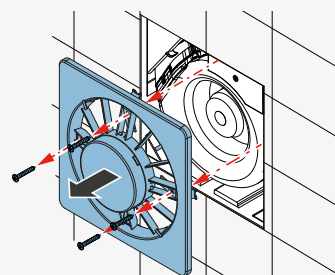
Offen liegende elektrische Komponenten und/oder rotierende Teile am Ventilator.
Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende (230 V, 50 Hz) und/oder Schnittverletzungen an den Händen!

- Beachten Sie vor und während der Reinigung/ Wartung die Sicherheitsregeln zur Vermeidung von Stromunfällen.
- **Wartung und Anschluss des Ventilatoreinsatzes nur von qualifiziertem und geschultem Personal!**

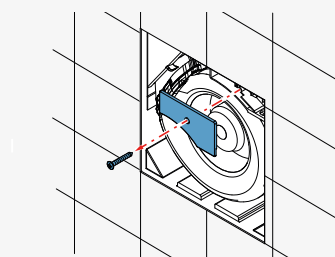
Ventilatoreinsatz entfernen



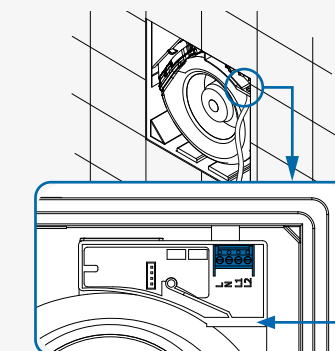
1



2



3



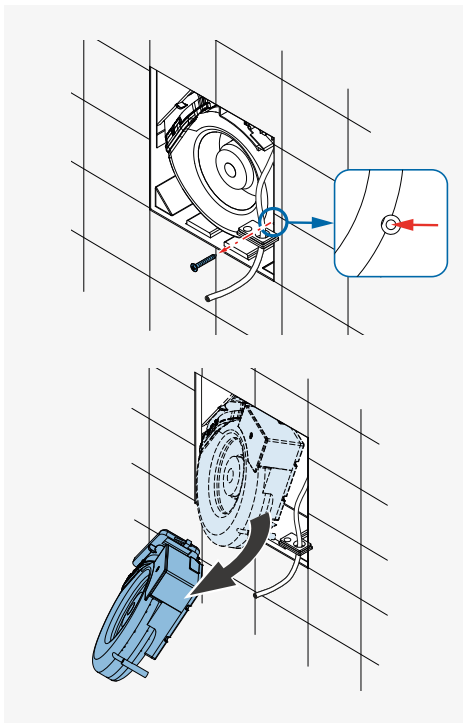
Voraussetzung:
Der Abluftventilator ist von der Stromversorgung getrennt. Die Abdeckung der Innenblende und der Filter sind entfernt.

- ▶ Schrauben Sie die Grundplatte der Innenblende vom Gehäuse ab.

- ▶ Lösen Sie die Verschraubung am Klemmenanschlussfach.
- ▶ Öffnen Sie das Klemmenanschlussfach.

- ▶ Lösen Sie die Anschlussleitungen aus der Anschlussklemme.
- ▶ wenn vorhanden: Entfernen Sie das Sensorkabel aus der Sensorplatine (weiße Steckverbindung).

- ▶ Lösen Sie die Kabeltülle aus dem unteren Bereich des Klemmenanschlussfachs.
 - 👁️! Die Kabel in der Tülle belassen!



► Lösen Sie den Ventilatoreinsatz an der Verschraubung vom Gehäuse.

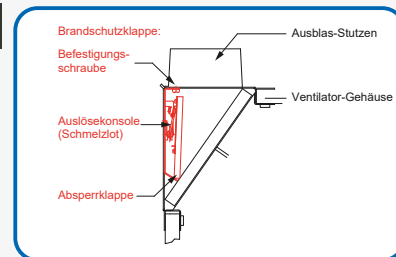
► Entfernen Sie den Ventilatoreinsatz aus dem Gehäuse

⇒ Sie haben den Ventilatoreinsatz aus dem Gehäuse entnommen.

Funktionskontrolle der Brandschutzklappe Gehäuse UP



4



Voraussetzung:
Der Ventilatoreinsatz ist aus dem Gehäuse entfernt.

- Drücken Sie leicht auf die untere Hälfte des Absperrlements (Kalziumsilikatplatte).
- Klinken Sie das Absperrlement aus.
- Heben Sie das Absperrlement an der Halteschraube leicht an.
- Entnehmen Sie das Absperr-Element leicht schräg aus der Öffnung.

- Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Schmelzlotes.
- Überprüfen Sie die Auslösekonsole auf Verschmutzung.

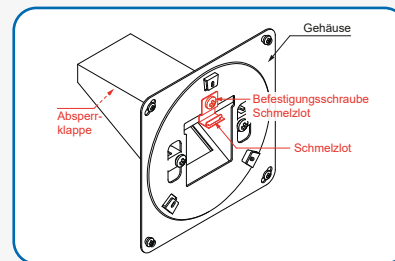
⇒ **Keine Verschmutzung und Defekte:** Bauen Sie das Absperrlement wieder ein.

⇒ **Verschmutzung und Defekte:** Tauschen Sie die Brandschutzklappe aus. Dies erfolgt durch Entfernen der Befestigungsschraube im oberen Bereich der Brandschutzklappe.

- Setzen Sie das Absperrlement leicht schräg in den Ausblasstutzen.
- Hängen Sie das Absperrlement mit leichtem Druck auf die obere Hälfte wieder ein.

⇒ Sie haben die Funktion der Brandschutzklappe geprüft.

Funktionskontrolle der Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100



Voraussetzung:
Keine

- Entfernen Sie alle raumseitig angebrachten Entlüftungsbauteile (Abluftventil, Ausblasstutzen, Abluftgerät, Wartungskappen in der Nähe der Brandschutzklappe öffnen).

Überprüfen Sie die Klappenfunktion:

- Lösen Sie die Befestigung des Schmelzlotes.
⇒ Die Absperrklappe wird ausgelöst.

- Befestigen Sie das Schmelzlot wieder..
- Bringen Sie alle Entlüftungsbauteile wieder an.

⇒ Sie haben die Funktion der Brandschutzklappe geprüft.

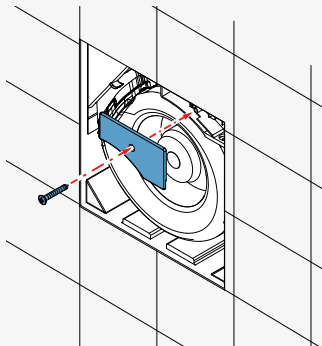
Komponenten wieder anbringen



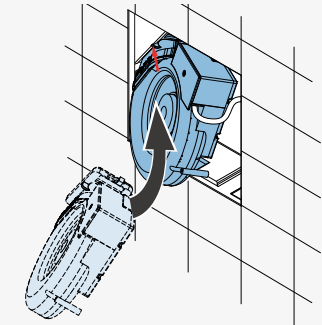
5

Klemme	Bedeutung
N	Neutral-Leiter
L	Phase
L1	einstufig: Phase, geschaltet
	zweistufig: Phase
L2	Phase, geschaltet

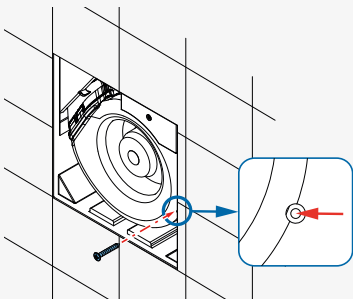
6



7



8

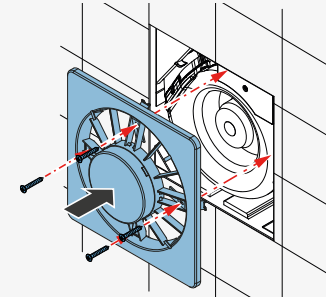


Voraussetzung:
Die Wartung aller Komponenten ist durchgeführt.

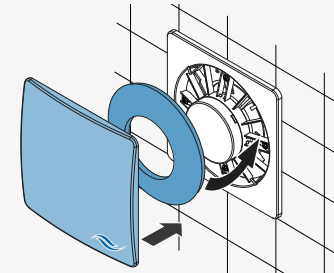
- ▶ Verbinden Sie die Anschlussleitungen gemäß Anschlussplan wieder mit der Anschlussklemme: 5.3: Ventilatoreinsatz anschliessen.
- ▶ wenn vorhanden: Platzieren Sie das Sensorkabel für den Feuchtesensor wieder in der Sensorplatine (weiße Steckverbindung).
- ▶ Stecken Sie die Kabeltülle wieder in die Aussparung am Klemmenanschlussfach.
- ▶ Befestigen Sie die Abdeckung des Klemmenanschlussfachs wieder mit der beiliegenden Schraube.
- ▶ Setzen Sie den Ventilatoreinsatz leicht schräg in das Gehäuse ein. Die Rückschlagklappe deckt die Ausblasöffnung komplett ab.

- ▶ Verschrauben Sie den Ventilatoreinsatz im Dübel am Gehäuse.

9



10



- ▶ Verschrauben Sie die Grundplatte mit den 4 Schrauben.
- Die Krallen müssen fest im Gehäuse/ dem Innenputz einhaken.



HINWEIS: Fehlfunktion des Ventilators aufgrund angesaugter Partikel aus der Raumluft.

- Betreiben Sie das Lüftungsgerät niemals ohne eingesetzten Filter.

- ▶ Setzen Sie den Filter in die Grundplatte ein.
- ▶ Rasten Sie den Filter in den Befestigungshaken ein.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung zentrisch auf die Grundplatte.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag in Richtung Innenwand.

⇒ Sie haben alle Komponenten wieder eingesetzt.

8 Technische Daten

Abluftventilator Aventus Unterputz

Merkmal	Wert		
Umgebungstemperatur [°C]	-5 – 30		
Raumluft (Abluft)	Ohne aggressive Gase, Stäube und Öle		
Schutzklasse	II		
Schutzart	IPX5		
Schutzbereich nach VDE 0100	Außerhalb Schutzbereich 0		
Betriebsspannung [V AC/Hz]	230/50		
	Gerätetyp		
	Aventus EC 60	Aventus EC 100	Aventus EC 30/60
Max. Abluftvolumenstrom [m³/h]	60	100	60
Min. Abluftvolumenstrom [m³/h]	0	0	30
Leistungsaufnahme [W]	Max. 20	Max. 24	Min. 7 / Max. 20
Schalldruckpegel [dB(A)]	30 – 46		
Druckdifferenz [Pa]	230 (bei 60 m³/h)		
Einschaltverzögerung	Typ N: 1, 2 oder 4 Minuten, Aus; einstellbar Typ NF: 1 Minute; voreingestellt		
Nachlaufzeit	Typ N: 4, 8 oder 15 Minuten, Aus; einstellbar Typ NF: 15 Minuten; voreingestellt		
Einstellbereich relative Luftfeuchtigkeit [%]	Gleitende Feuchteregelung		
Feuerwiderstandsklasse Brandschutzkomponenten [Brandschutzgehäuse / Brandschutzklappen] (DIN EN 18017)	K 90		

Luftvolumenstromkennlinie Abluftventilator Aventus UP

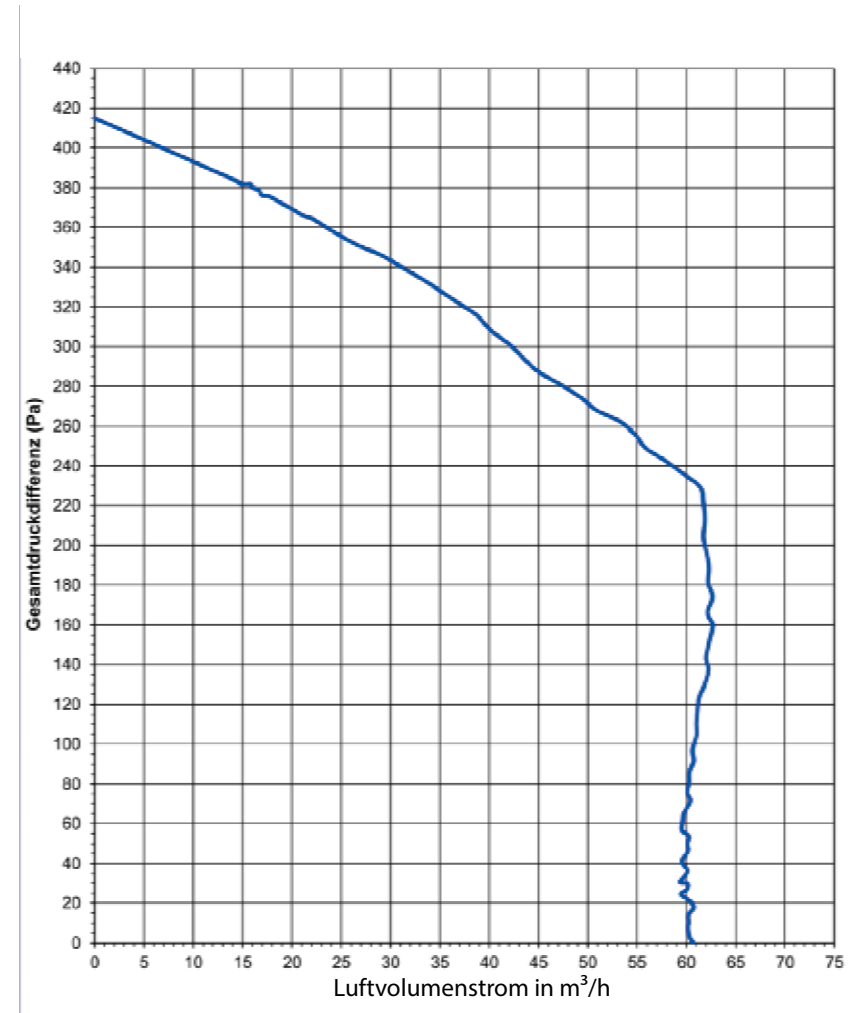


Abbildung 10: Luftvolumenstromentwicklung Abluftventilator Aventus Unterputz

Luftvolumenstromkennlinie Abluftventilator Aventus AP

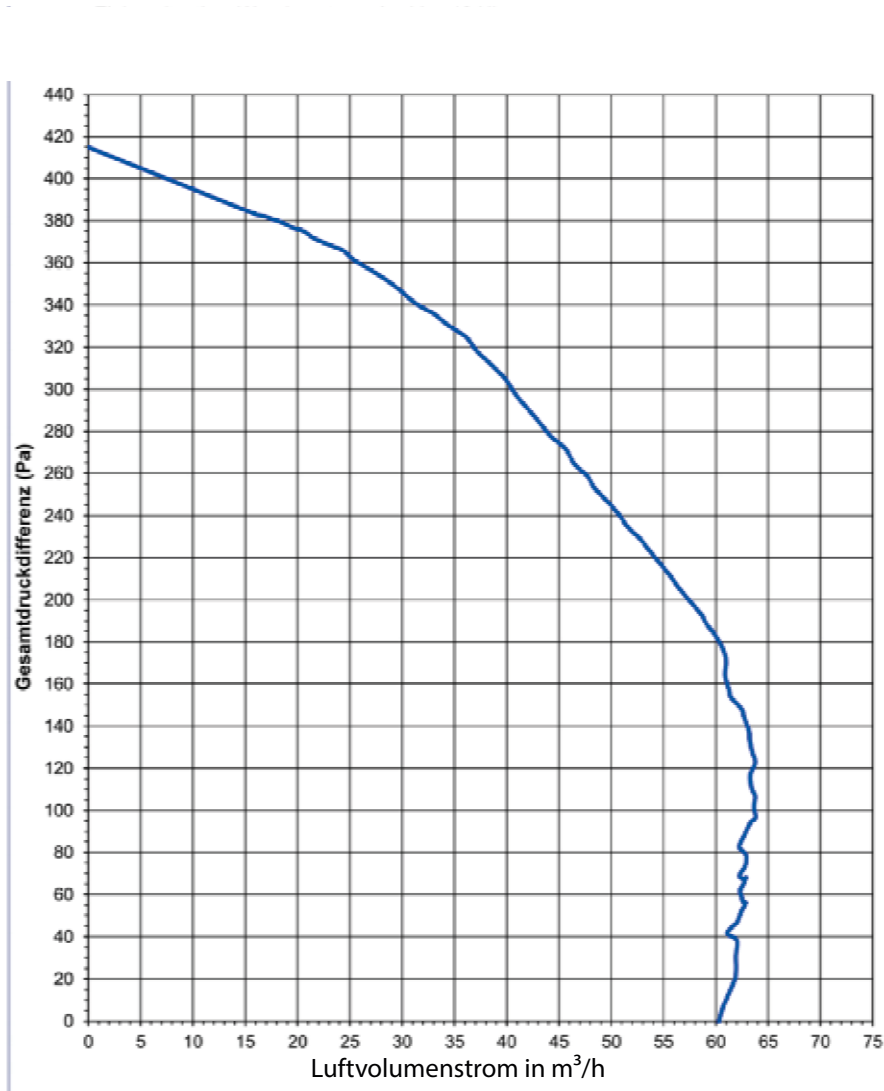


Abbildung 11: Luftvolumenstromentwicklung Abluftventilator Aventus Aufputz

9 Lieferumfang

Komponente	Bestellnummer
Gehäuse	
Gehäuse UP 255x255x105	3008-0116
Gehäuse UP-Slim 245x245x83	3008-0117
Gehäuse UP 255x255x95 Brandschutz	3008-0118
Gehäuse UP 255x255x105 Zweitraumanschluss	1002-0036
Gehäuse AP 260x260x130	1002-0037
Ventilatoreinsatz inkl. Steuerungselektronik und Innenblende	
Ventilator-A-60-N-EC inkl. Innenblende	1002-0051
Ventilator-A-60-NF-EC inkl. Innenblende	1002-0052
Ventilator-A-30/60-N-EC inkl. Innenblende	1002-0053
Ventilator-A-30/60-NF-EC inkl. Innenblende	1002-0054
Ventilator-A-100-N-EC inkl. Innenblende	1002-0055
Ventilator-A-100-NF-EC inkl. Innenblende	1002-0056
Zweitraumanschluss	
Gehäuse UP 255x255x105 Zweitraumanschluss	1002-0036
Innenblende Zweitraumanschluss V-142x142	2003-0248


10 Zubehör und Ersatzteile

Komponente	Bestellnummer
Brandschutzklappe Gehäuse UP	3008-0120
Brandschutzklappe Rohreinbau D75-100	3008-0121
Montagebügel MB1 (nicht bei Gehäusen UP 3008-0116 und 1002-0036 anwendbar)	3006-0290
Staubfilter IB Aventus V-260x260 (1x)	1004-0179
Staubfilter IB Aventus Zweitraum V-142x142 (1x)	1004-0180
Wanddurchführung R-D103x495	1506-0099
Wanddurchführung R-D103x745	1506-0100
Bogen 87° R-D75	3008-0122
Stützen Zweitraumanschluss D75	3008-0119

Komponente	Bestellnummer
Wetterschutzhaube Flex-aV100, weiß, RAL9016	1508-0207
Wetterschutzhaube Flex-aV100, grau, RAL9006	1508-0208
Wetterschutzhaube Flex-aV100, Anthrazit, RAL7016	1508-0209
Wetterschutzhaube Flex-aV100, Sonderfarbe	1508-0210
Innenblende Aventus V-260x260	3006-0288
Hygrostat HYG12	1002-0115

11 Fehlerbehebung und Entsorgung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Ausfall Ventilator	Keine elektrische Spannung.	Sicherung überprüfen.
	Installationsfehler.	Korrekten Anschluss der Steuerungselektronik überprüfen. Angeschlossenes Bedienelement auf korrekte Funktion prüfen.
	Ventilator defekt.	Ventilatoreinsatz tauschen.
Ventilator schaltet nicht ab.	Nachlauf-Funktion defekt. Schalter defekt.	Bis zum Ende der Nachlaufzeit warten. Schaltet der Ventilator nicht ab, kontaktieren Sie Ihre Werksvertretung vor Ort oder unsere Service-Mitarbeiter.
Integrierter Feuchtesensor ohne Funktion	Feuchtesensor zu weit im Abluftgerät.	Führen Sie den Feuchtesensor aus dem Ventilatorgehäuse durch die Grundplatte der Innenblende in die vorgesehene Öffnung an der Grundplatte. Ist diese noch nicht vorhanden, kann sie mittels Schraubendreher ausgebrochen werden.
Geräusche	Fremdkörper im Ventilator.	Fremdkörper aus Ventilator entfernen. Abluftgerät reinigen.
	Filter verschmutzt.	Filter reinigen. Verschmutzte Filter führen zur Drehzahlerhöhung des Ventilators und dadurch zur Geräuscherhöhung.
Leistungsverlust	Filter verschmutzt.	Filter reinigen. Verschmutzte Filter führen zum Leistungsverlust des Lüftungsgerätes.

Wenn Sie die Störung nicht beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Werksvertretung oder unseren technischen Service. Informationen finden Sie dazu im  13: Service.

Demontage

Demontieren Sie das Lüftungsgerät Aventus in umgekehrter Montage-Reihenfolge. Im Anschluss können Sie Ihr Altgerät entsorgen. Beachten Sie dabei die untenstehenden Entsorgungsempfehlungen.

Entsorgung

Führen Sie die Entsorgung des Produktes nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch.



Die Produkte, die in dieser Montage- und Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind wegen ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recyclingfähig. Wenden Sie sich für ein umweltverträgliches Recycling und die Entsorgung ihres Altsystems an einen Entsorgungsbetrieb für Elektronikgeräte. Entsorgen Sie auch die Verpackung sortenrein.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Entsorgungsempfehlungen.

Produkt	Material	Entsorgung
Innenblende	ABS	Wertstoff-Sammlung
Gehäuse Brandschutz	Kalziumsilikat-Platten / Stahlblech	Bauschutt / Altmetall
Gehäuse Unterputz Standard	EPS	Wertstoff-Sammlung
Gehäuse Unterputz Slim	ABS	Wertstoff-Sammlung
Ventilator-Einsatz	ABS	Sammelstelle für Elektronikgeräte
Steuerungselektronik	ABS / Eisen / Kupfer	Sammelstelle für Elektronikgeräte
Brandschutzklappe Rohreinbau	Stahlblech / Messingblech / Kalziumsilikat-Platten	Altmetall / Bauschutt
Brandschutzklappe Gehäuse UP	Stahlblech / Messingblech / Kalziumsilikat-Platten	Altmetall / Bauschutt
Filter	TPU / PES	Hausmüll

12 Gewährleistung und Garantie

Gewährleistung:

Die Gewährleistung bezieht sich auf die Mängelfreiheit beim Erwerb und deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler ihres Heimatlandes.

Garantie:

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile sowie den Ventilatoreinsatz. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab.

Gewährleistungs- und Garantieanspruch:

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter www.inventer.de/garantie. Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter.

Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller. Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

13 Service

Reklamation:

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt, anhand des Lieferscheines, auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

Zubehör- und Ersatzteile:

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Lüftungsgerät an Ihren Händler oder Werksvertreter.

Technischer Kunden-Service:

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung unsere Service-Mitarbeiter:

 +49 (0) 36427 211-333

 service@inventer.de

Zusätzlich können Produktreklamationen/technische Defekte bei unserem technischen Kunden-Service oder direkt über das Formular auf unserer Homepage angemeldet werden: www.inventer.de/reklamation.

inVENTer GmbH
Ortsstraße 4a
D-07751 Löberschütz
www.inventer.de

Änderungen vorbehalten.
Keine Haftung für Druckfehler.

Artikelnummer: 5011-0003
Version: 2.0 – 10/2022

